

Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR!-PONGAU







Bericht über die Umsetzungsphase

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode: 01.06.2018 – 30.06.2020

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR!-Pongau
Geschäftszahl der KLAR!	B860526
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalverband Pongau
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	7 ca. 21.300 Die KLAR!-Region im Pongau befindet sich im Süden des Bundeslandes. Die KLAR!-Gemeinden sind nicht zusammenhängend sondern auf den gesamten Pongau aufgeteilt. Der Pongau wird umrahmt von den Nördlichen Kalkalpen, dem Hochkönigstock und den Hohen Tauern.
Website der KLAR!:	https://klar.pongau.org/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Bahnhofstraße 34/5, 5500 Bischofshofen Montag – Donnerstag 08:00 – 16:00 ; Freitag 08:00 – 11:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Nadine Guggenberger, MSc. klar@pongau.org 06462/33030-36 <ul style="list-style-type: none"> Naturwissenschaftliches, einschlägiges Studium vorhanden (Masterstudium Gebirgs- und Klimageographie, Bachelorstudium Geographie) Ausbildung Wanderführerin (VAVÖ) Freie Mitarbeiterin bei der Firma GeoGlobe Projekte: Geopark Erz der Alpen, Biosphärendrehscheibe Zwieselalm (Bad Reichenhal), Lauf- und Trailrunningstrecken (Bad Reichenhall), Slow Bike – Berge Bewegt Genießen, Alpenräume im Klimawandel (Obertraun) <ul style="list-style-type: none"> Angestellte Volkshilfe Oberösterreich Touristikkauffrau bei Kneissl Touristik Lambach Projektangestellte bei der ZAMG 20 Stunden pro Woche Regionalverband Pongau
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.06.2018







Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Der Klimawandel ist im Pongau bereits deutlich spürbar. Schneearme und milde Winter, eine Zunahme der Tropentage und das Abschmelzen der Gletscher oder der Anstieg an Muren- oder Hochwasserereignissen sind nur einige Auswirkungen der klimatischen Veränderungen im Bundesland Salzburg. Das der Klimawandel in alpinen Regionen, wie es auch der Pongau ist, deutlich stärker ausfällt als im globalen Vergleich zeigen die Messreihen, wie jene beispielsweise vom Observatorium am Hohen Sonnblick. Während seit 1880 die mittleren Temperaturen weltweit um etwa 0,85 °C zunahm, gibt es im Alpenraum einen Anstieg um durchschnittlich 2 °C und eine weitere Erhöhung gilt als sehr wahrscheinlich. Auch Änderungen werden bei den Niederschlagsverhältnissen bereits spürbar. Die heutigen Niederschläge treten häufiger als Regen- und weniger als Schneefälle auf. Die Jahresniederschlagsmengen werden im Durchschnitt gleichbleiben, allerdings werden sie in Form von kürzeren aber stärkeren Niederschlägen fallen.

Die klimatischen Veränderungen werden die Entwicklung der Region maßgeblich prägen. Auswirkungen für Mensch und Natur sind bereits erkennbar. Das Hauptziel der KLAR!-Pongau ist es, eine Vorreiterrolle in Hinblick auf den Klimaschutz und die Klimawandelanpassung zu sein/werden, ein Klimabewusstsein zu generieren und Anregungen für klimawandelanpassungsorientierte Planung im Pongau zu geben.

Im Rahmen eines Workshops zum Thema Klimawandelanpassung mit GemeindevertreterInnen wurden während der Konzeptphase 2017 Themengebiete für die KLAR!-Region erarbeitet. Als Teil der Tourismusregion Pongau wurden die Schwerpunkte Tourismus und Mobilität gesetzt. Aber auch im Bereich Bauen und Wohnen sollen verstärkte Maßnahmen gesetzt werden. Hinsichtlich der Mobilität sollen Trends zu klimaverursachten Veränderungen im Mobilitätsverhalten rechtzeitig berücksichtigt werden und dahingehend alternative Mobilitätsformen und Tourismusangebote generiert werden. Im Hinblick auf den Tourismus liegt der Fokus auf der Anpassung im Sommertourismus und der Konzipierung einer langfristigen gemeinsamen Tourismusstrategie in der Region. In Bezug auf Bauen und Wohnen ist vorgesehen, dass Neubauten und Sanierungen gemäß fixiertem Standard zu klimafreundlichem Bauen errichtet bzw. umgesetzt werden.

Neben diesen Schwerpunkten sollten noch folgende Ziele erreicht werden:

-  Erkennen und Nutzen von Chancen, die sich durch den Klimawandel auf regionaler Ebene ergeben
-  Detaillierte Erhebung von klimawandelbedingten Risiken und diese durch Anpassungsmaßnahmen minimieren
-  Informations- und Bewusstseinsbildung bei EntscheidungsträgerInnen der Gemeinden, Betrieben und Haushalten, um die Chancen und Gefahren des Klimawandels zu verdeutlichen
-  Forcierung von Projekten in allen Bereichen der Klimawandelanpassung
-  Vermeidung von Fehlanpassungen
-  Festigung von geeigneten Strukturen für regionale Anpassungsmaßnahmen

2. Eingebundene Akteursgruppen

Mit folgenden Akteuren/Akteursgruppen wird/wurde zusammengearbeitet oder sich ausgetauscht:

- Bürgermeister, AmtsleiterInnen u.a. Gemeindebedienstete der KLAR!-Gemeinden und des Regionalverbands
- Amt der Salzburger Landesregierung (diverse Abteilungen aber auch PolitikerInnen)
- Vorstand Regionalverband Pongau
- KEM- und e5-ManagerInnen
- Mobilto (Mobilitätszentrale Pongau GmbH)
- LAG Lebens.Wert.Pongau
- Tourismusverbände
- Salzburger Land Tourismus und Salzburger Sportwelt
- ZAMG Salzburg
- Klimabündnis
- Bodenbündnis
- Salzburger Bildungswerk
- Umweltservice Salzburg
- Energieberatung Salzburg
- AlpS GmbH
- Schulen, Kindergärten
- UNESCO Geopark Erz der Alpen
- Bezirkshauptmannschaft St. Johann
- Naturfreunde und Alpenverein
- Salzburg AG
- Firma Geoglobe
- Dr. Gert Furtmüller – Technisches Büro für Geologie
- Moser Wasser – Kulturtechnik, Wasserwirtschaft, technischer Umweltschutz
- Akzente
- Diverse touristische Unternehmen (Hoteliers, Freizeitanbieter, Bergbahnen etc.)
- Diverse Zeitschriften (z.B. Bezirksblätter, Pongauer Nachrichten, Salzburger Nachrichten)
- Universität Salzburg (insbesondere Fachbereich Geographie und Geologie, Kinderuni)
- Universität Innsbruck
- Obst- und Gartenbauverein
- Bildungsdirektion Salzburg
- Hockkönig Guides
- PEZ (Pongauer Energiezentrum)
- ORF Salzburg
- Mint Salzburg
- AMS Bischofshofen
- Wirtschaftskammer
- Pangerl & Pangerl
- AAE Salzburg
- Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen
- ÖAR
- Respektiere deine Grenzen
- Schulen und Kindergärten
- Landwirtschaftskammer
- Bezirksbauernkammer
- Bundesforschungszentrum für Wald
- RTS
- AMS
- WKO

3. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme 1
Titel: Klima-Schulen

Start (01.07.18)
Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Schulunterlagen „Klima, was nun? Das kann ich tun!“

Es wurden Lernbehelfe zum Thema Klimawandelanpassung mit dem Titel „Klima, was nun? Das kann ich tun“ für die 4. Klassen der Volksschulen bzw. 1. Klassen der Neuen Mittelschulen in den KLAR!-Gemeinden erstellt. Die Materialien wurden von der KLAR!-Managerin und externen ExpertInnen aufbereitet und in analoger Form an die Schulen verteilt. Die PädagogInnen erhielten Lehrmaterial zum Thema Klimawandelanpassung und können damit ihre Unterrichtsunterlagen erweitern. Durch den LehrerInnenleitfaden sowie einer dreistündigen LehrerInnenschulung bekamen die PädagogInnen das Werkzeug um Klimawandelanpassung einfach in ihren Unterricht einzubauen. Da die Unterlagen auch in digitaler Form erhältlich sind, besteht weiterhin für alle (landes- und bundesweite) Schulen die Möglichkeit der Nutzung. Die Idee baute auf das Projekt „KlimaKids“ auf, da im Zuge dessen der Bedarf an Unterrichtsmaterialien bereits aufgezeigt wurde. Die Unterlagen sind seit dem Schuljahr 2019/20 im Einsatz. Das Projekt wurde mit Unterstützung einer Leader-Förderung finanziert. Das Projekt wurde von der KLAR!-Managerin übernommen und die Materialien sind auf der Homepage der KLAR!-Pongau abrufbar. Zusätzlich wurde das Projekt vom KLAR!-Management für den Regionalitätspreis 2019 eingereicht.

Kinderuni unterwegs

... setzt Klimaschwerpunkt.

Am 2. und 3. Mai 2019 fand im BSLH Schloss Tandalier in Radstadt die Kinderuni statt. Dabei handelt es sich um eine Veranstaltung der Universität Salzburg in Kooperation mit der KLAR!-Pongau, dem Regionalverband Pongau, der LAG Lebens.Wert.Pongau, akzente Salzburg, der Kompass Mädchenberatung sowie dem Verein Architektur – Technik + Schule. Dabei wurden Schulen eingeladen, ihren SchülerInnen die Möglichkeit zu geben, in das Uni-Leben einzutauchen. Ein besonderer Schwerpunkt wurde dabei auf die Themen Klimawandel, Klimaschutz und Klimawandelanpassung gelegt. Alle Kinder und Jugendliche erhielten einen Studienpass und konnten zwischen diversen Seminaren und Vorlesungen wählen oder auch einen Verwaltungsposten einnehmen. Von einem Chemielabor über eine Ausstellung bis hin zur Mitarbeit bei einer Studieninformation wurde alles geboten. Rund 300 Kinder zwischen 9 und 12 Jahren sowie rund 50 Jugendliche über 13 Jahren haben teilgenommen. Die Veranstaltung rief großes mediales Echo hervor. <https://www.uni-salzburg.at/index.php?id=24249>

Exkursion der Volksschule Dorfgastein

Für die gesamte Volksschule in Dorfgastein wurde eine Exkursion für die letzte Schulwoche 2019 organisiert. Diese fand im Rahmen einer Eröffnung eines Familienwanderweges statt. Gemeinsam mit drei Waldpädagogen der Bezirkshauptmannschaft St. Johann konnten die etwa 60 Kinder Wissenswertes über den Wald und auch die Auswirkungen des Klimawandels auf dieses Ökosystem erfahren.

Bei dem PädagogInnen-Workshop von „Klima, was nun? Das kann ich tun!“ (siehe Schulunterlagen) wurden die teilnehmenden Lehrkräfte auch noch auf die Möglichkeit von Exkursionen im Rahmen der KLAR!-Pongau hingewiesen.

Planungen für eine weitere Exkursion für das Sommerschuljahr 2020 wurden bereits gestartet. Aufgrund der COVID-19 Pandemie konnte diese allerdings nicht realisiert werden.

Teilnahme Forschungsworkshop der Forschungs-Bildungskooperation Generation F³ – Fit for Future

Am 17. Dezember 2018 wurde die KLAR!-Managerin als Expertin im Bereich Tourismus für den Forschungsworkshop des oben angeführten Projekts der Universität Innsbruck eingeladen.

Ziel des Projekts ist es, das Bewusstsein und Wissen von Jugendlichen über regionale Auswirkungen des Klimawandels zu erhöhen und ihre Anpassungsfähigkeit zu steigern. Im Rahmen des Workshops wurden Forschungsfragen sowie Methodik und Forschungsdesign zu verschiedenen Themen (Tourismus, Landwirtschaft, Naturgefahren etc.) gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet.

https://www.uibk.ac.at/geographie/educomsd/projects/generation_f3/

Schulhofgestaltung

Die Schulhofgestaltung wurde mit der Volksschule in Dorfgastein geplant.

Es fanden zahlreiche Gespräche mit der Volksschule und der Gemeinde statt. Einbezogen wurden zusätzlich der Obst- und Gartenbauverein Dorfgastein, sowie die ansässige Gärtnerei. Im Jänner 2020 wurde eine Kooperation mit dem Projekt „Mitmischen und Aufmischen im Dorf“ gestartet (detaillierte Erläuterung unter nachstehendem Punkt). Bei dieser Zusammenarbeit wurden die SchülerInnen einer Teilnehmergruppe für die Ausarbeitung von Gestaltungsideen eingebunden.

Die konkrete Umsetzung mit den SchülerInnen und PädagogInnen der Volksschule Dorfgastein war für April und Mai 2020 angesetzt. Eine feierliche Eröffnung wäre mit Schulschluss in Planung gewesen. Allerdings mussten das Vorhaben aufgrund der COVID-19 Pandemie abgesagt werden. Dies geschah unter Abstimmung mit der Gemeinde sowie der Direktorin.

Die Schulhofbegrünung wird allerdings auch nach Ablauf der Phase 2 der KLAR!-Pongau noch angestrebt und im Schuljahr 2020/2021 realisiert.

Kooperation Projekt: „Mitmischen und Aufmischen im Dorf“

Das hier angeführte Projekt wurde von der Gemeindeentwicklung Salzburg sowie akzente Salzburg gemeinsam mit dem Salzburger Bildungswerk und dem Land Salzburg initiiert. Im Rahmen des gesamten Projekts wurden Jugendliche angehalten, in ihren Gemeinden Projekte umzusetzen, welche fachlich begleitet und seitens der Gemeinde unterstützt werden. Die KLAR!-Managerin wurde im Rahmen des Projekts als Expertin für die Ideenfindung zu einem gemeinsamen Workshop der SchülerInnen eingeladen.

Gemeinsam mit der KLAR!-Pongau wäre hierbei in der Gemeinde Dorfgastein eine Begrünung des Schulhofs der Volksschule geplant gewesen. Die Umsetzung konnte aufgrund der COVID-19-Pandemie allerdings nicht vorgenommen werden.

Projekt: Klimaaktionstage Bischofshofen – Klimaschutz ist Umweltschutz

Die KLAR!-Pongau wird im LEADER-Projekt „Klimaaktionstage Bischofshofen“ (vormals „Fridays for Future - Klimaschutz ist Umweltschutz“) des Tourismusverbands Bischofshofen eingebunden. Das Projekt startete im Juli 2019. Im und rund um das Besucherzentrum des Erz der Alpen UNESCO Global Geoparks wurden diverse Einrichtungen geschaffen, die ein Bewusstsein v.a. für Kinder und Jugendliche, in Hinblick auf die schon immer vorhandenen klimatischen Änderungen stärken. Im Besucherzentrum kann ein jeder seinen eigenen ökologischen Fußabdruck bestimmen und auf einem Whiteboard mit seinem Kommentar zur Klimarettung Stellung nehmen. Zudem wurden sechs Schaubilder mit der Klimageschichte und -zukunft angebracht. Ebenso wurde im Außenbereich ein kleiner Rundweg mit Schautafeln zu verschiedenen Themen errichtet. An Aktionstagen wurden von ExpertInnen den Besuchern die Themen „Klima, Klimawandel, Klimarettung“ näher gebracht. Am 20. September 2019 fand der erste Aktionstag statt und auch die KLAR!-Managerin stand etwa 350 Kindern als Expertin zur Verfügung. Eine detaillierte Beschreibung ist unter Maßnahme 2 zu finden.

Das Projekt richtet sich vorwiegend an SchülerInnen, Jugendliche, und PädagogInnen mit Schulklassen sowie Familien.

Projekt: NatureNet

Die KLAR!-Pongau ist ebenso wie der Regionalverband Pongau, die Universität Salzburg sowie teilnehmender Schulen und dem Geopark Erz der Alpen, ein externer Partner im transnationalen Leader-Projekt „NatureNet“. Im Pongau, im Leipziger Muldenland in Deutschland und in den Regionen Satakunta und Suurpohja in Finnland gibt es eine Vielzahl an (laufenden) Umweltbildungsprojekten für SchülerInnen und Familien. Um die Qualität dieser Bildungsansätze zu optimieren, sollen im Rahmen dieser transnationalen Zusammenarbeit die Qualität der Angebote

erhöht und durch den Erfahrungsaustausch neue Ansätze entwickelt werden. Hierbei werden auch die von der KLAR!-Pongau erstellten Unterlagen „Klima, was nun? Das kann ich tun!“ herangezogen. Im Rahmen des Projekts wurde ein Fragebogen für die Evaluierung der verschiedenen Umweltbildungsangebote erstellt. Eine Finalisierung der Auswertung ist für Anfang Juli 2020 angesetzt.

Ein Austauschtreffen in dem auch das KLAR!-Projekt und die Unterlagen vorgestellt werden fand im Oktober 2019 statt. Ein weiteres Treffen wäre im April 2020 in Deutschland geplant gewesen. Dieses musste allerdings aufgrund der COVID-19 Pandemie auf Herbst 2020 verschoben. Bei diesem Treffen werden Best Practice Beispiele vorgestellt – praktische Anwendung von den Lernunterlagen der KLAR!-Pongau werden dabei von der KLAR!-Managerin vorgestellt.

Gutachten Heizung/Kühlung der Schulgebäude

Die bestehenden Energiegutachten wurden von den Schulen – soweit vorhanden – eingeholt. Für einige Schulen liegen keine Daten vor, für andere Gebäude ist das Gutachten lediglich für einen angebauten Bereich aufliegend. Eine neue Berechnung der Gutachten für die Heiz- und Kühlwerte mit Werten die für 2050 prognostiziert werden (Grundlage wären die Werte der KlimaMap), gestalteten sich als schwierig. Zahlreiche Gespräche mit diversen FachexpertInnen (Energieberater, Land Salzburg, umwelt service salzburg) führten zu keinem Ergebnis. Eine Bestätigung für die Nicht-Durchführbarkeit liegt von Herrn FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Markus Gratzl vor (detailliertes Argument ist der Maßnahme 4 zu entnehmen).

Umweltbildung Abstimmungstreffen

Im Oktober 2019 wurde vom Land Salzburg ein Umweltbildungs-Abstimmungstreffen organisiert, zu welchem auch die Managerin der KLAR!-Pongau eingeladen war. Bei dem Treffen handelte es sich um eine ExpertInnenrunde, mit dem Ziel, die Umweltbildungsangebote des Landes zu diskutieren – auch in Hinblick auf mögliche Lücken, Doppelgleisigkeiten, qualitätssichernde Elemente, Weiterentwicklung sowie Fokussierung der Angebote. Das Thema Klimawandel hatte dabei einen zentralen Stellenwert.

SDG-Workshop mit Land Salzburg und Akzente

Im April 2020 war vom Land Salzburg und akzente Salzburg in Kooperation mit der KLAR!-Pongau ein Workshop für PädagogInnen im Pongau zum Thema SDG's geplant gewesen. Aufgrund der COVID-19 Pandemie musste dieser allerdings auf das Wintersemester 2020/21 verschoben werden.

Projekt „EnergyKids“






Gemeinsam mit der LAG Lebens.Wert.Pongau wird derzeit das o.a. Projekt organisiert. Dabei sollen die Themen erneuerbare Ressource und Energiesparen Kindern in den Volksschulen nähergebracht werden. Das Projekt wird mit einer Laufzeit von zwei Jahren und einem voraussichtlichen Start mit September 2020 geplant.


Projekthalte sind: Energiefresser Salzburg AG, Workshops, Erstellung Lernunterlagen (auf Basis der Unterlagen „Klima, was nun? Das kann ich tun!“), Sommerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit analog und digital.

Schutzwaldprojekt Bischofshofen – Kooperation mit Schulen





Das in Maßnahme 9 detailliert beschriebene Schutzwaldprojekt hätte gemeinsam mit Schulklassen umgesetzt werden sollen. Aufgrund der COVID-19 Pandemie musste die Umsetzung allerdings auf das Schuljahr 2020 verlegt werden.

Ziele






-  Verbesserung des Mikroklimas auf Schulhöfen und in Schulgebäuden → Planungen/Gespräche fanden statt; die konkrete Umsetzung konnte aufgrund der COVID-19 Pandemie nicht durchgeführt werden
-  Sensibilisierung von SchülerInnen für die Themen Klimawandelanpassung und nachhaltige Entwicklung
-  Senkung des Energieverbrauchs nach Gutachten zu Heizung/Kühlung unter Berücksichtigung der veränderten Klimadaten → zahlreiche Gespräche wurden geführt; die Durchführung ist allerdings lt. ExpertInnen nicht möglich
-  Vernetzung mit anderen Programmen
-  Know-How und Unterscheidung zwischen Klimaschutz und Klimawandelanpassung

 Multiplikatoreffekt von SchülerInnen auf Eltern

Meilensteine

-  Geprüfte Schulgebäude → zahlreiche Gespräche wurden diversen ExpertInnen geführt; die Durchführung ist allerdings lt. ExpertInnen nicht möglich
-  Umgesetzte Workshops und Weiterbildung für Lehrpersonen
-  Verteilte Unterrichtsmaterialien
-  Neugestaltung Schulhöfe → Planungen/Gespräche fanden statt; die konkrete Umsetzung konnte aufgrund der COVID-19 Pandemie nicht durchgeführt werden

Leistungsindikatoren

-  5 Workshops (Forschungsworkshop Uni Innsbruck, zwei Tage Kinderuni, vier teilnehmende KLAR!-Schulen bei PädagogInnen-Workshop „Klima, was nun? Das kann ich tun!“, Mitmischen und Aufmischen im Dorf), 1 weiterer Workshop zu den SDG's war für April 2020 geplant – aufgrund der COVID-19 Pandemie musste dieser allerdings auf das Wintersemester 2020/21 verschoben werden.
-  1 Exkursion wurde initiiert, die 2. konnte aufgrund der COVID-19 Pandemie nicht durchgeführt werden
-  Gutachten für Schulgebäude → Gespräche wurden geführt; Durchführung nicht möglich
-  Unterrichtsunterlagen
-  1 Schulhof neu gestaltet → die konkreten Planungen konnte aufgrund der COVID-19 Pandemie nicht realisiert werden

Gute Anpassung

Die klimatischen Veränderungen sind bereits heute deutlich spürbar und werden die künftigen Generationen noch bei weitem stärker treffen. Die SchülerInnen und PädagogInnen sollen mit den erstellten Unterlagen, Exkursionen und Veranstaltungen auf das Thema Klimawandel sensibilisiert und auf die notwendige Anpassung vorbereitet werden. Zudem fungieren die Kinder auch als wichtige Multiplikatoren.

Sowohl die Kinder als auch die LehrerInnen verbringen viel Zeit im Schulgebäude. Ein angenehmes Raumklima ist für einen Lernerfolg und für das Wohlbefinden unumgänglich. Mit Hilfe des geplanten neuen Energiegutachtens soll die Haustechnik unter Berücksichtigung eines nicht zu erhöhenden Energieverbrauchs optimiert werden.

Maßnahme 2

Titel: Super-Klima-Tourismus

Start (01.10.18)

Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Tourismusfrühstück

Am 21. November wurde ein Tourismusfrühstück mit dem Titel „Tourismus³: Mensch – Umwelt – Wirtschaft“ veranstaltet. Eingeladen wurden Tourismusverantwortliche um sich mit den ExpertInnen in drei Bereichen auszutauschen:

1. Mensch: Zukunft der Arbeitswelt

ExpertInnen: Mag. Thomas Burgstaller [AMS Bischofshofen]; Regina Nussbaumer MAS [Wirtschaftskammer Salzburg, St. Johann]

2. Umwelt: Nachhaltigkeit im Tourismus – Nachhaltigkeit in der Hotellerie

ExpertInnen: Erich Bergmüller [Edelweiss Naturhotel Wagrain]; Nadine Guggenberger MSc [KLAR!-Pongau]

3. Wirtschaft: Chancen durch den Klimawandel für den Tourismus – Tourismusgesinnung

ExpertInnen: Dr. Gregor Matjan [Salzburger Land Tourismus GmbH], Dr. Heike Glatzel [FUTURE Umwelt-, Tourismus- und Regionalberatung GmbH]

SuperKlima-Sommertourismuskonzept

Das Sommertourismuskonzept wurde im Rahmen von insgesamt vier Business Talks mit dem Titel „Sommertourismus neu interpretiert – Schlechtwetteralternativen waren gestern – Der Regen ist die Zukunft“ von Mitte Mai bis Ende August 2019 gestaltet. Die TouristikerInnen der Region generierten gemeinsam mit einer Expertin geeignete Maßnahmen, um die Auswirkungen bzw. die Chancen des Klimawandels auf den Tourismus in der Region positiv zu nutzen. Im Anschluss an die vier Workshops wurde von der beauftragten Prozessbegleiterin ein Leitfaden für die TouristikerInnen erstellt. Eine Förderung für das Projekt wurde bei Leader beantragt. Das Projektmanagement wurde seitens der KLAR!-Managerin übernommen.

Folgende Themen wurden dabei behandelt:

1. „Hitze ist Silber, Regen ist Gold“ – Wie Wasser, Wald und Regen zum Reisemotiv werden.
2. Regionalität ist der neue Luxus – Warum Gäste auf die Themen Gesundheit, bewusste Ernährung und Nachhaltigkeit Wert legen.
3. Nahtlos in Bewegung – Mobilität als Service für den Gast, integrierte Angebote eine Verpflichtung. Der Mobilitätscoach weiß wie es geht.
4. Die Affäre mit dem Gast – Anwerben, pflegen und immer wieder überraschen – was macht eine gute Kombination aus?

Im Konzept an sich werden folgende Themen behandelt: Auswirkungen des Klimawandels, Chancen durch den Klimawandel und Ausgangssituation im Pongau. Ein Fokus wurde auf die Themen: Kulinarik & Klima, Mobilität & Klima und Kommunikation gelegt. Die einzelnen Kapitel wurden jeweils mit Handlungsempfehlungen sowie Good Practice Beispielen untermauert.

Im November 2019 wurde das Projekt abgeschlossen. Die Unterlagen sind auf der Homepage der KLAR!-Pongau zu finden: <https://klar.pongau.org/wp-content/uploads/2020/04/SuperKlima-Sommertourismuskonzept-3.pdf>

Veranstaltung „Smart Villages – Innovation und Digitalisierung als Chance für die ländlichen Räume“

Am 25. Mai 2020 wurde vom Netzwerk Zukunftsraum Land im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus die o.a. Veranstaltung initiiert.

Die KLAR!-Managerin konnte in diesem Rahmen das vorhin erwähnte Sommertourismuskonzept als Best-Practice-Beispiel im Bereich smarte Lösungen für ländliche Räume vorstellen.

KLIMP – Klima- und Mobilitätspartnerschaft

Eine Weiterentwicklung des Sommertourismuskonzepts war das Projekt „KLIMP – Klima- und Mobilitätspartnerschaft“. Die thematischen Schwerpunkte hierbei lagen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitslabels und Mobilität als Grundlage für die Gestaltung touristischer Angebots- und Produktentwicklungen.

Die Projektziele lagen im Aufbau eines Nachhaltigkeitsnetzwerks, der Erstellung einer Nutzungsstrategie für Nachhaltigkeitslabels, einem Kommunikationskonzepts sowie der Gestaltung nachhaltiger Produkte mit sanfter Mobilität. Ergänzt wurden die Projektergebnisse mit Best-Practice Beispielen sowie praktischen Anwender-Tools. Zusätzlich wurde ein **Mobilitäts- sowie ein Nachhaltigkeitscheck** entwickelt. Am 9. März 2020 wurden die Tourismusverantwortlichen für einen Arbeitsnachmittag unter dem Motto „Nachhaltigkeit im Tourismus. Bedeutung von Nachhaltigkeitslabels und des öffentlichen Verkehrs für die Angebotsgestaltung“ eingeladen. Fachliche Inputs informierten die teilnehmenden Betriebe und Akteure über nachhaltige Strategien und konkrete Angebote sowie Beratung und Förderungen des Umwelt Service Salzburg. Darüber hinaus wurden Beiträge zur Nachhaltigkeit im Tourismus geliefert und Beispiele vorgestellt, was Tourismusbetriebe und Destinationen für nachhaltiger Zukunft machen (können).

Ende März 2020 wäre zudem im Rahmen des Projekts noch eine Exkursion nach Weissensee geplant gewesen. Diese musste allerdings aufgrund der COVID-19 Pandemie abgesagt werden. Anstelle dieser wurde ein Exkursionsführer verfasst.

Eine detaillierte Beschreibung des Projekts ist der Maßnahme 3 zu entnehmen.

Klimagipfel Werfenweng „Neue Wege für den Tourismus“

Am 17. Oktober 2019 fand in Werfenweng erstmals der Klimagipfel statt. Vorreiter und Partner dieser Veranstaltungsserie ist die Klima- und Energiemodellregion im Oberpinzgau, wo einen Tag später eine parallele Veranstaltung stattfand. Im Rahmen des Klimagipfels im Pongau wurden Herausforderungen und Chancen im Tourismus beleuchtet. Themen von Arbeitskräftemangel über Mobilität und Nachhaltigkeit wurden dabei aufgegriffen. Die Veranstaltung wurde in Kooperation zwischen der KLAR!-Pongau und der LAG Lebens.Wert.Pongau initiiert. Die KLAR!-Managerin stellte zudem im Rahmen der Veranstaltung das oben erwähnte Sommertourismuskonzept vor.

Schautafel Dorfgastein

Im Rahmen des Familienwanderprojekts „Wandern und Erleben mit Gasti“ vom Tourismusverband Dorfgastein wurde von der KLAR!-Pongau eine Schautafel zum Thema „Wald im Klimawandel“ angefertigt. Die feierliche Eröffnung des Wanderweges fand am 3. Juli 2019 statt.

Reisezeitkarte

Um die verfügbaren Bahnverbindungen in der Region darzustellen, wurde bei der ÖBB eine Erstellung einer Reisezeitkarte in Auftrag gegeben. Dadurch sollen Urlaubsgäste verstärkt zur Nutzung direkter Bahnverbindungen aus Deutschland in die Region motiviert und der Gäste-Auto-Anteil verringert werden.

Factsheet Bahn & Bus für einen autofreien Urlaub

In Kooperation mit der Mobilito GmbH wurden für alle Orte bzw. Tourismusverbände in der Region individuelle Factsheets mit einer Übersicht über die Möglichkeiten für einen sanft mobilen Urlaub für Gäste im eigenen Ort, gestaltet. Die oben angeführte Reisezeitkarte ist auf diesen zu finden. Zusätzlich werden die nationalen und internationalen Bahnverbindungen in den Pongau aufgelistet. Für jeden Ort wurden außerdem noch alle Optionen aufgezeigt, die einen autofreien Urlaub im jeweiligen Ort garantieren.

Diverse Informationsmedien im Rahmen des Projekts „Aktionstage Bischofshofen - Klimaschutz ist Umweltschutz“ anstelle der Schautafeln in Kleinarl

Im Konzept der Modellregion werden zehn Schautafeln unter dem Motto „Klima-Seen – Beschreibung der Folgen und Chancen im Zuge der klimatischen Veränderungen für den Tourismus“ angeführt. Nach einem ausführlichen Gespräch mit dem Besitzer des Grundstückes auf dem die 2017 durch einen Murgang entstandenen Seen wurde abgeklärt, dass aufgrund der großen Touristenmassen die zu den Seen pilgern, keine Schautafeln an diesem Standort errichtet werden. Zudem gibt aufgrund von Baggerarbeiten einen See nicht mehr.

Die Tafeln wurden im Rahmen des Kooperationsprojekts „Aktionstage Bischofshofen – Klimaschutz ist Umweltschutz“ (siehe Maßnahme 1) erstellt. Dabei wurden im Besucherzentrum des Geoparks diverse Einrichtungen für die Bewusstseinsbildung geschaffen. Einerseits können die Besucher ihren eigenen ökologischen Fußabdruck be-

rechnen und andererseits zeigt der Tisch „ökologischer Fußabdruck“ auf, wie groß der ökologische Fußabdruck einzelner Länder ist. Dabei wurden auf einer ca. 2 m langen Holzplatte, die wie ein Fuß ausgeschnitten ist, Schuhe angebracht, die den ökologischen Fussabdruck dieser Länder wiedergeben. Zusätzlich gibt es eine Unterschriftenwand – ein ca. 300 * 120 cm großes Whiteboard, auf die die Besucher ihre Statements zum Thema Klimaschutz und Klimawandelanpassung kundgeben können. Weiters wurden zwei Monitore installiert, um den eigenen Fußabdruck zu bestimmen. Hierfür wurde der österreichische „Online Fußabdruck Rechner“ vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus herangezogen.

Zusätzlich wurden sechs Schaubilder auf ein bestehendes Glassechseck im Innenbereich angebracht, welche die Klimageschichte der Erde aufzeigen, unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Klimaentwicklung und einer Vorschau auf die nähere und fernere Klimazukunft.

Im Außenbereich wurde ein kurzer Rundweg mit weiteren sechs Tafelbildern angebracht, die jene Tafeln im Indoor Bereich bildungsthematisch weiter vertiefen.

Abgerundet wurde das Projekt durch Aktionstage an denen Besuchern die Thematik Klimawandel, Klima- und Umweltschutz sowie Klimawandelanpassung nähergebracht wurden.

Angebotsgestaltung Tourismusverantwortliche

Für die Gestaltung von klimafreundlichen Angeboten/Packages wurden den Tourismusverantwortlichen im Rahmen von diversen Veranstaltungen und Leitfäden (Sommertourismuskonzept, Klima- und Mobilitätspartnerschaft etc., Tourismusfrühstück, Klimagipfel etc.), Werkzeuge und Informationen mit hilfreichen Tipps und Tricks sowie konkreten Umsetzungen an Hand von Best Practice Beispielen, weitergegeben. Dadurch konnten sie auch zahlreiche relevante Akteure und Fördermöglichkeiten im Tourismusbereich kennenlernen und Kontakt aufnehmen (z.B. Salzburger Land Tourismus, umwelt service salzburg, Mobilitätscoach etc.).

Förderübersicht und Informationsmaterial

Auf der Homepage der KLAR!-Pongau wurde eine Förderübersicht (zu finden unter Fördermanager) und Informationsmaterialien (unter der Rubrik Informationsmaterial) zur Verfügung gestellt.

Beitrag SBS-Journal „Ferien im Grünen – oder grüne Ferien?“

Für die Juni-Ausgabe 2020 des Journals wurde ein Artikel zum Thema nachhaltiges Reisen von der KLAR!-Managerin verfasst.

„Die 7 schönsten Gipfel“

Die KLAR!-Region stand im Gespräch mit der Salzburger Sportwelt in Flachau über eine mögliche Mitwirkung bei einem Rundweg über sieben Gipfel im Pongau. Da das Projekt allerdings extern ausgelagert wurde, konnte eine Mitarbeit nicht erwirkt werden.

Neue Wege übers Tennengebirge

Die Naturfreunde Salzburg planen eine einheitliche Wegmarkierung und eventuell Beschilderung. Eine Finanzierung des Projekts wird über die LAG Lebens.Wert.Pongau angedacht. Bei den Erstgesprächen war auch die KLAR!-Region beteiligt. Derzeit ist das Projekt allerdings stillgelegt

Schneedepots als Wasserspeicher

Das Pongauer Energiezentrum ist in der Überlegung, im Skigebiet in Flachau Schneedepots für eine Wasserversorgung als Umweltausgleichsmaßnahme anzulegen. Erstgespräche fanden statt – eine Umsetzung wurde bis heute nicht gestartet.

Ermittlung des Gefahrenpotentials

Eine erste Analyse hinsichtlich der Gefahrenpotentiale entlang von bestehenden Wander- und Radwegen wurde im Rahmen der Risiko- und Klimafolgenanalyse (siehe Maßnahme 11) angestellte.

Eine detaillierte Aufnahme und Erstellung von Maßnahmenplänen sind allerdings nicht oder nur unter sehr hohem finanziellem und budgetärem Aufwand möglich. Ein Schreiben seitens der Landesgeologie liegt vor (siehe auch Maßnahme 10).

Geocaching

Informationen zum Geocaching und Gespräche mit einem Experten wurden eingeholt bzw. abgehalten. Ebenso wurde bereits mit dem Tourismusverband in Bischofshofen ein Erstgespräch über eine mögliche Initiierung abgehalten. Da allerdings derzeit keine personellen Ressourcen zur Verfügung stehen, wurde das Geocaching nicht umgesetzt.

Aufgrund der zeitlichen und finanziellen Rahmenbedingungen konnten folgende AP's nicht (vollständig) realisiert werden:

AP2.1. Klima-Caching (siehe o.a.)

AP2.2. Schattenwege Pongau: Evaluierung bestehender Wegeinfrastruktur hinsichtlich (1) Risikopotential durch den Klimawandel → dies ist nicht durchführbar – ein Schreiben seitens der Landesgeologie vor

(2) Beschattung von Rastplätzen und Trinkwasserversorgung entlang der Wege. Planung und Umsetzung eines gemeinsamen Wegekonzeptes → Gespräche bzgl. einer einheitlichen Markierung erfolgten (siehe Wege übers Tennengebirge) – das Projekt ist derzeit allerdings im Stillstand.

Ziele

- Insgesamt geht es darum, die Attraktivität der Region, insbesondere für den Sommertourismus, zu steigern und bestehende Konzepte unter Bedachtnahme auf den Klimawandel weiter zu entwickeln.
- Dies kann auch als Chance und Voraussetzung begriffen werden, eine höhere Flexibilisierung der Saisonzeiten zwecks Anpassung an die Herausforderungen des Klimawandels zu erreichen.
- Die Region sollte ihr Potenzial in Bezug auf die Folgen des Klimawandels offensiv als Chance sehen und nutzen und dabei mit neuen Angeboten neue Zielgruppen in neuen Märkten ansprechen.
- Durch die Kommunikation von Klima, Natur und Angebot in der Region soll es gelingen, auf die neuen Angebote aufmerksam zu machen (Beispiel: Angebot eines "Tief Durchatmen"-Wochenendes mit Schwerpunkt auf die klare, kühle Luft im Alpenraum (gegenüber der Hitze der Großstadt).
- Bei der Gestaltung von touristischen Angeboten soll dem Umstand, dass die Region über durchgehende, umsteigefreie Bahnanbindungen verfügt, im Rahmen der "Sanften Mobilität" Rechnung getragen und ein entsprechendes, integriertes Angebot ("Zug um Zug in den Pongau") geschaffen werden.

Meilensteine

- Ein auf die Auswirkungen des Klimawandels bezogenes, erweitertes Tourismusangebot (Schattenwege, "Tief Durchatmen") ist mit konkreten, buchbaren Angeboten hinterlegt, um den Bereich der autofreien An- bzw. Abreise ergänzt und im Rahmen einer Marketingplanung aufgestellt.
- Das Bewusstsein für die Vulnerabilität der touristischen Infrastruktur ist vorhanden und es gibt gemeinsame Planungen hinsichtlich der Resilienz der Infrastruktur (Beispiel: Wanderwege)
- Verknüpfung der Themenstellung Klimawandel (Überhitzung der Großstädte) und autofreie Anreisemobilität (Bahnan- & -abreise) zu einem buchbaren Tourismusangebot

Leistungsindikatoren

- 1 gemeinsames Sommertourismuskonzept
- 1 Mobilitäts- und Nachhaltigkeitskonzept
- Installation diverser Informationsmedien (Schautafeln, Whiteboard, ökologische Fussabdruck etc.)
- 8 Veranstaltungen/Workshops (+1 abgesagte Exkursion – allerdings wegen COVID-19 abgesagt)
- Reisezeitkarte
- Factsheet „Bahn & Bus“ für alle Gemeinden im Pongau

- Förderübersicht und Informationsmedien

- Tourismusverantwortliche sind über die Möglichkeiten der Gestaltung und Kommunikation von Angeboten informiert

Gute Anpassung

Ein naturraumorientierter Tourismus birgt die Grundlage für eine saisonal ausgewogene Tourismusentwicklung und kann somit auch eine gute Chance für eine stärkere Positionierung des Pongaus im Sommertourismus sein. Insbesondere die Forcierung eines solchen Tourismus ist der Fokus der Anpassungsstrategie, welche den künftigen klimatischen Bedingungen und den Trends für den Individualurlaub, Rechnung trägt. Durch Einbindung der touristischen Akteure sollen die optimalen Maßnahmen gefunden und umgesetzt werden. Durch die Erstellung des Sommertourismuskonzepts und somit eines Leitfadens für die Erstellung von neuen bzw. angepassten Tourismusangeboten, wird auch die wirtschaftliche Komponente deutlich.

Maßnahme 3

Titel: **Klima-Mobil-Pongau**

Start (01.07.18)

Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- **SuperKlima-Sommertourismuskonzept**

Das in der vorhergehenden Maßnahme bereits beschriebene Sommertourismuskonzept beinhaltet auch einen Schwerpunkt in Hinblick auf die Mobilität. Der dritte Workshop widmete sich am 26. Juni 2019 diesem Bereich unter dem Motto „Nahtlos in Bewegung – Mobilität als Service für den Gast, integrierte Angebote eine Verpflichtung. Der Mobilitätscoach weiß wie es geht“. Dabei wurde mit den TeilnehmerInnen über eine emissionsneutrale Erschließung neuer Gästegruppen, insbesondere aus den überhitzten urbanen Räumen, diskutiert. Ebenso wurde die Steigerung der Attraktivierung dieser klimafreundlichen An- und Abreisemöglichkeiten und des geographisch, mobilen Vorteils des Pongaus besprochen. Das Kapitel ist im Sommertourismuskonzept noch mit Best Practice Beispielen sowie konkreten Handlungsempfehlungen ergänzt.

- **Klima- und Mobilitätspartnerschaft (kurz KLIMP)**

Das Sommertourismuskonzept wurde durch das Projekt „KLIMP – Klima- und Mobilitätspartnerschaft“ nochmals aufgegriffen. Während dieses Projekts lag der Fokus auf die Themen Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeitslabels als Grundlage für die Gestaltung touristischer Angebots- und Produktentwicklung – in Hinblick auf eine nachhaltige und klimafreundliche touristische Klimawandelanpassung. Nachhaltige Tourismusprodukte und Zertifikate sind die Zukunft einer modernen und erfolgreichen Tourismuswirtschaft, die es jetzt zu gestalten gilt.

Am 9. März 2020 wurden die Tourismusverantwortlichen für einen Arbeitsnachmittag unter dem Motto „Nachhaltigkeit im Tourismus. Bedeutung von Nachhaltigkeitslabels und des öffentlichen Verkehrs für die Angebotsgestaltung“, eingeladen. Fachliche Inputs informierten die teilnehmenden Betriebe und Akteure über nachhaltige Strategien und konkrete Angebote sowie Beratung und Förderungen des Umwelt Service Salzburg. Darüber hinaus wurden Beiträge zur Nachhaltigkeit im Tourismus geliefert und Beispiele vorgesellt, was Tourismusbetriebe und Destinationen für nachhaltiger Zukunft machen (können). Weiters wäre noch für Ende März 2020 eine Exkursion nach Weissensee mit den TouristikerInnen in Planung gewesen. Diese musste allerdings aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt werden. Anstelle dieser wurde ein ausführlicher Exkursionsführer gestaltet. Die Exkursionsunterlage enthält eine kurze Einleitung zum Thema Nachhaltigkeit und Tourismus sowie eine Beschreibung von Aktivitäten bzw. Good Practice Beispielen der Destination Weissensee.

In dem Endkonzept Nachhaltige Tourismusentwicklung Pongau erhalten die Leser Hintergrundinformationen zum Thema nachhaltigen Tourismus. Im Anhang wurden zusätzlich verschiedene Checklisten, Tools und Beispiele zur

Unterstützung auf dem Weg zur nachhaltigen Entwicklung im Tourismus bereitgestellt.

Folgende Ziele/Outputs wurden im Rahmen des Projekts erreicht:

- *Etablierung eines Nachhaltigkeitsnetzwerkes (Beherbergungsbetriebe, sonstige PartnerInnen), Durchführung von Workshops bzw. Weiterbildungsveranstaltungen*
 - ✓ Tourismustreibende Akteure wurden laufend kontaktiert
 - ✓ Abhaltung eines Workshops „Nachhaltigkeit im Tourismus. Bedeutung von Nachhaltigkeitslabels und des öffentlichen Verkehrs für die Angebotsgestaltung“ am 9. März 2020. Die Veranstaltung wurde als Green Event durchgeführt.
- *gemeinsame Entwicklung von touristischen (Pauschal-) Angeboten auf Basis autofreier Mobilität (Bahn- & -abreise, letzte Meile, Mobilität vor Ort); (in Zusammenarbeit mit dem Mobilitätscoach)*
 - ✓ war im o. a. Workshop ein Schwerpunkt. Gemeinsam wurde während der Veranstaltung konkrete Angebotsbeispiele durchbesprochen.
- *gemeinsame Entwicklung von konkreten Mobilitätsdienstleistungen für Gäste ohne Auto (in Zusammenarbeit mit dem Mobilitätscoach)*
- *Hebung des Wissenstandes bei Tourismusbetrieben über autofreie Mobilitätsangebote für Gäste*
 - ✓ Die KLAR!-Pongau und die Mobilito GmbH haben einen **Mobilitäts-Check für Tourismusorte und -betriebe** generiert. Durch diesen Selbstcheck soll mit Hilfe eines einfachen Punktesystem eine Einschätzung für die Betriebe und Orte ermöglicht werden. Wichtige Umsetzungspunkte, welche für eine Anreise mit der Bahn etc. wichtig sind, werden in einer **Checkliste für Betriebe** bereitgestellt.
 - ✓ Ein **Nachhaltigkeits-Kurzcheck für Tourismusbetriebe** wurde von der ÖAR GmbH in Kooperation mit dem VKI (vom BMLRT mit der Entwicklung und Betreuung des österreichischen Umweltzeichens beauftragt) erstellt. Mit Hilfe des Checks soll ein einfacher Überblick gegeben werden, es gibt und wo ein Betrieb derzeit steht.
- *Analyse der MitarbeiterInnen-Mobilität der teilnehmenden Betriebe*
- *Sensibilisierung von Gästen und MitarbeiterInnen hinsichtlich einer klimafreundlichen Mobilität und Nachhaltigkeit*
- *Wissensvermittlung über die Bedeutung der Nachhaltigkeitslabels*
- *Neuer Slogan in Hinsicht auf klimafreundliche An- und Abreise*
 - ✓ „**Einsteigen. Entspannt Aussteigen. Mit der Bahn. Aufregend anders und am Puls der Zeit**“ – findet sich auf den Factsheets Bahnreise wieder.
- *Neuer Slogan in Hinsicht auf Nachhaltigkeit*
 - ✓ **Nachhaltiges Pongau: Gemeinsam stärker – Gemeinsam nachhaltiger!**
 - ✓ **Werfenweng – Sanft-mobile Glücksmomente im Salzburger Land.**
- *Übersicht über die wichtigsten Nachhaltigkeitslabels am Europäischen Markt inkl. Abhaltung eines Workshops bzw. einer Informationsveranstaltung, Nutzung von Zertifikaten für Gäste (z. B. CO₂-Einsparungen, Mobilitätslösungen) - Nutzungskonzept für Nachhaltigkeitslabels für Tourismusbetriebe*
- *Kommunikationskonzept bzw. Planung für die Öffentlichkeitsarbeit inkl. Umsetzung, Marketingstrategie; Motivations- & Informationsmedien für Gäste*
- *Förderübersichten für Betriebe*
 - ✓ Tourismusbetriebe und -orte haben in Salzburg die **Förder- und Beratungsmöglichkeit** des Umwelt Service Salzburg in Anspruch zu nehmen. Im Endbericht ist auch eine **Übersicht mit den Leistungen** zu finden.
 - ✓ Zudem war ein Vertreter des Umwelt Service Salzburg als Referent bei dem Workshop Anfang März anwesend.

Pongauer Radroutenkonzept

Das Land Salzburg hat im Rahmen des Prozesses „Salzburg 2050 – Klima + Energie“ ein Maßnahmenpaket für Mobilität und Raumplanung geschnürt und bereitet derzeit die Radverkehrsoffensive vor. Im Landesmobilitätskonzept „Salzburg Mobil 2025“ ist als Ziel die Beschleunigung des Umstiegs auf nachhaltige Verkehrsmittel definiert. Zur Förderung des Alltagsradverkehrs im Land Salzburg wurde mit der Radstrategie „Fahr Rad in Salzburg“ die Grundlage dafür geschaffen. In dieser ist die Erstellung eines Landesradroutennetzes auf Basis von regionalen Radroutenkonzepten definiert.

Die Auftaktveranstaltung Anfang Februar 2019 diente dem ersten Kennenlernen und dem Informationsaustausch. Ende August 2019 waren im Rahmen einer „Intensivwoche“ ein Planungsteam von Land Salzburg und dem Büro „verkehrsingenieure“ aus Feldkirch in Kooperation mit dem Regionalverband und der KLAR!-Pongau in der Region und arbeiteten an konkreten Maßnahmen (Aktionsplan). Zusätzlich fand ein Radworkshop im Büro des Regionalverbands für alle Gemeinden statt. Weiterführend gab es im August 2019 eine Intensivwoche. In dieser Zeit wurde das Zielnetz erarbeitet, Basis hierfür bilden Gemeinde-Workshops (Bestandsaufnahme, Zielnetz/Routenkorridore, Wünsche/Anregungen), Einzelgespräche und die Befahrung der Region. Im November 2019 wurden die Pläne in den Gemeinden nochmals durchbesprochen und im Frühjahr 2020 finalisiert. Ende Juli 2020 werden die Konzepte fertig bearbeitet an die Gemeinden versendet. Insgesamt fanden sieben Veranstaltungen/Workshops statt.

Risikoeinschätzung

Bei der Risiko- und Klimafolgenanalyse (M11) wurden im Rahmen von Workshops mit den Gemeinden das Risikopotential in Hinblick auf Naturgefahren, technische Risiken und Infrastrukturrisiken erhoben und auf einem Orthophoto verortet. Eine konkrete Analyse inkl. Handlungsempfehlungen ist aufgrund des zeitlichen, budgetären und rechtlichen Rahmens nicht möglich. Zahlreiche Gespräche mit dem Katastrophenschutzreferenten, Landesgeologen und anderen FachexpertInnen haben stattgefunden.

Technische und infrastrukturelle Gefahren/Probleme wurden im Rahmen der Risiko- und Klimafolgenanalyse verortet und aufgezeichnet.

Autofreier Tag Bischofshofen

In der Begegnungszone in Bischofshofen fand im September 2018 im Rahmen der Mobilitätswoche der autofreie Tag statt. Am Stand der KLAR!-Pongau konnten sich andere TeilnehmerInnen und Passanten einerseits über die Modellregion und andererseits über die Anpassungsmöglichkeiten im Mobilitätsbereich informieren.

Klimagipfel Mobilität und Arbeit

Wie in Maßnahme 2 bereits erwähnt, wurde am 17. Oktober 2019 in Werfenweng der Klimagipfel zum Thema Arbeit und Mobilität von der LAG Lebens.Wert.Pongau und der KLAR!-Pongau veranstaltet. Die KLAR!-Managerin stellte im Rahmen der Veranstaltung das oben erwähnte Sommertourismuskonzept vor.

Fahrradflohmkt Bischofshofen

Ende März 2020 wurde in Kooperation mit der Gemeinde Bischofshofen ein Fahrrad-Flohmkt geplant. Im Rahmen der Veranstaltung hätte auch die KLAR!-Pongau vorgestellt werden sollen. Allerdings musste diese aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt werden.

Presse-Beiträge

Für die November 2019-Ausgabe des SBS-Journals wurde ein Beitrag mit dem „Mobilität ist mehr als nur das Auto...“ verfasst.

Zusätzlich wurde für die Zeitschrift Netzwerk Zukunftsland Raum der Artikel „Mit klimafreundlicher Mobilität in die Sommerfrische“ geschrieben und im September 2019 abgedruckt.

Informationsmaterial und Förderübersicht

Diverse Informationsmaterial sowie eine Förderübersicht sind auf der Homepage der KLAR!-Pongau zu finden.

Arbeitstreffen Plattform Österreich. Mobilitätszentralen/Mobilitätsmanagement

Am 16. Jänner 2020 fand das o.a. Treffen statt. Initiiert wurde die Veranstaltung vom Netzwerk Zukunftsraum Land und dem Ministerium. Auch die VertreterInnen aus dem Haus der Region in Bischofshofen, inkl. der KLAR!-Managerin, nahmen daran teil.

Factsheet Bahn & Bus für einen autofreien Urlaub

In Kooperation mit der Mobilito GmbH wurden für alle Orte bzw. Tourismusverbände im Pongau persönliche Factsheets mit einer Darstellung über die Möglichkeiten für einen sanft mobilen Urlaub für Gäste im eigenen Ort, erstellt. Eine genaue Beschreibung ist der Maßnahme 2 zu entnehmen.

Informationen bzgl. Gestaltung und Kommunikation klimafreundlicher Angebote

Die Tourismusverantwortlichen in der Region wurden seitens der Gestaltung und Kommunikation von klimafreundlichen Angeboten informiert und konnten im Rahmen von Workshops und Veranstaltungen ihr Wissen erweitern. Zusätzlich waren diese Bereiche Schwerpunktthemen in den Projekten „SuperKlima-Sommertourismuskonzept“ und „Klima- und Mobilitätspartnerschaft“.




Angebotsgestaltung Tourismusverantwortliche

Für die Gestaltung von klimafreundlichen Angeboten/Packages wurden den Tourismusverantwortlichen im Rahmen von diversen Veranstaltungen und Leitfäden (Sommertourismuskonzept, Klima- und Mobilitätspartnerschaft etc., Tourismusfrühstück, Klimagipfel etc.), Werkzeuge und Informationen mit hilfreichen Tipps und Tricks sowie konkreten Umsetzungen an Hand von Best Practice Beispielen, weitergegeben. Dadurch konnten sie auch zahlreiche relevante Akteure und Fördermöglichkeiten im Tourismusbereich kennenlernen und Kontakt aufnehmen (z.B. Salzburger Land Tourismus, umwelt service salzburg, Mobilitätscoach etc.).




Angebotsgestaltung Tourismusverantwortliche - Mobilitätspackages

Gemeinsam mit der Mobilitätszentrale Pongau GmbH wurden für die Salzburger Land Tourismus und die Tourismusverantwortlichen in der Region Mobilitätspackages für den Sommer 2020 geschnürt. Dabei werden für Gäste diverse Leistungen für einen autofreien Urlaub in den Pongau angeboten. Dieses Package beinhaltet: eine Bahnfahrt 2. Klasse, einen garantierten Sitzplatz, eine myRegio Wochen-Netzkarte und den Bahnhofstransfer. Die Preise variieren je nach Ankunftsbahnhof.






Ziele







-  Emissionsneutrale Erschließung von neuen Gästegruppen (Hitze-Flüchter)
-  Attraktivierung von klimafreundlicher An- und Abreise (Schiene statt Straße), umsteigende Besucherzahlen langfristig tragfähig zu handhaben (Kooperation mit Mobilitätszentrale Pongau GmbH, neue Verträge mit ÖBB (zur touristischen Angebotsgestaltung), Gespräche mit potentiellen touristischen Partnerbetrieben)
-  Identifizierung gefährdeter Gemeindestraßen und erstellte Maßnahmenpläne für den Umgang mit Risiken auf Gemeindeebene → Gespräche mit ExpertInnen wurden geführt – Umsetzung gestaltete sich als problematisch; technische und infrastrukturelle Gefahren/Probleme wurden im Rahmen der Risiko- und Klimafolgenanalyse verortet und aufgezeichnet.

Meilensteine

-  Risikoanalyse und Maßnahmenpläne in den Gemeinden
-  Angebote mit sanfter An- und Abreise zu attraktiven Konditionen
-  Mindestens 1 neuer Slogan in Hinsicht auf klimafreundliche An- und Abreise *ist entwickelt*

Leistungsindikatoren

-  Informationen über Gestaltung und Kommunikation von klimafreundlichen Angeboten
-  Neue Angebote pro Gemeinde sind entwickelt
-  Mind. 1 neuer Slogan in Hinsicht auf klimafreundliche An- und Abreise ist entwickelt
-  Risikoanalysen
-  Reisezeitkarte

-  Factsheet „Bahn & Bus“ für alle Gemeinden im Pongau
-  Förderübersicht und Informationsmaterial
-  1 bezirkswertes Radroutenkonzept
-  Veranstaltungen
-  Mobilitätscheck für Tourismusverbände und -orte
-  Nachhaltigkeitscheck für Tourismusbetriebe

Gute Anpassung

Die Region verfügt mit der Tauernautobahn, wichtigen Bundesstraßen im Straßenverkehr sowie im Schienenverkehr mit der Tauernbahn und Salzachbahn über wichtige Transitverbindungen von europäischer Bedeutung. In Hinblick auf den Klimawandel kann man mit einer Zunahme der Verkehrsströme aus den überhitzten urbanen Räumen in die alpinen Gebiete rechnen. Zusätzlich kann es im Zuge der klimatischen Veränderungen zu einer Änderung der Urlaubsdestinationen kommen. So fahren bereits heute viele Urlauber lieber in die Berge als in den heißen Mittelmeerraum. In der Maßnahme werden zwei Schwerpunkte gesetzt: einerseits die regionalen Verkehrswege auf ihr Gefahrenpotential hin zu überprüfen und durch entsprechende Maßnahmen die Schäden zu minimieren und andererseits sollen zukunftsfähige, klimafreundliche Mobilitätsangebote für die An- und Abreise generiert werden.

Maßnahme 4

Titel: **Klima-Taugliches-Bauen (Sommertaugliches Bauen)**







Start (01.11.18)

Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Erstellen einer Bauherrenmappe

In einer Faltmappe werden folgende Informationen gesammelt:

-  Informationsbroschüre „Sanieren heute – Wegweiser zum Niedrigstenergiehaus“ (Energieberatung Salzburg)
-  Beratungsübersicht von der Energieberatung Salzburg
-  Informationsbroschüre „Sommertauglich Bauen – Wie Ihr Haus im Sommer angenehm kühl bleibt“ (OÖ Energiesparverband)
-  Factsheet „Klimawandel – Auswirkungen des Klimawandels auf die Energie- und Stromversorgung in Österreich“ (CCCA)
-  Factsheet „Klimawandel – Bauen und Wohnen“ (CCCA)
-  Förderübersicht „klimafittes Bauen und Wohnen“ (KLAR!-Pongau)

Die Bauherrenmappe wurde an die Gemeinden übermittelt und die Information und Bestellmöglichkeit über den Newsletter gestreut.

Förderübersicht

Die von der KLAR!-Pongau erstellte Förderübersicht ist auch auf der Homepage unter der Rubrik Fördermanager zu finden.

Handlungsmöglichkeiten Bauen und Wohnen in Ergebnisbericht Risiko- und Klimafolgenanalyse

Im Rahmen der Risiko- und Klimafolgenanalyse wurde auch das Thema Bauen und Wohnen mit eingebracht. Handlungsmöglichkeiten wurden im Endbericht angeführt.

Informationssammlung auf Homepage

Eine Sammlung an Informationen wurde auch auf der KLAR!-Homepage zusammengefasst und veröffentlicht.
<https://klar.pongau.org/bildung-informationsmaterial/>

Veranstaltungen

Für den 05. Dezember 2018 und den 20. Februar 2019 wurden zwei Unternehmerfrühstücke mit dem Thema „Wie baue/saniere ich klimafit?“ geplant. Es wurden Experten vom umwelt service salzburg und der Energieberatung des Landes Salzburg eingeladen. Aufgrund fehlender TeilnehmerInnen mussten die beiden Veranstaltungen leider einen Tag vorher wieder abgesagt werden.

Am 13. Juni 2019 wurde noch ein Veranstaltungsversuch gestartet. Gemeinsam mit ExpertInnen der Energieberatung, des umwelt service salzburg und der AEE Salzburg wurden Privatpersonen und UnternehmerInnen zum Themenabend „Mein Dach hat’s drauf – Photovoltaik und Speichermöglichkeiten“ eingeladen. Die Veranstaltung weckte nicht nur bei der Bevölkerung das Interesse, auch über einen darauffolgenden ORF-Beitrag in „Salzburg heute“ durfte sich die KLAR!-Pongau freuen!

Für den 22. April 2020 wäre in Kooperation mit der LAG Lebens.Wert.Pongau, der Bezirksbauernkammer und Landwirtschaftskammer sowie der Energieberatung Salzburg, eine weitere Abendveranstaltung zum Thema „Energieeffizienz in der Landwirtschaft“ geplant gewesen. Aufgrund der COVID-19 Pandemie musste diese allerdings auf Anfang Oktober 2020 verschoben werden.

Beitrag SBS-Journal




Für die Februar-Ausgabe 2020 des SBS-Journals wurde vom KLAR!-Management der Artikel „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel in den eigenen vier Wänden“ verfasst.

Sommerliche Bauweise bei Kommunalgebäuden bzw. nachträgliche Anpassungsmaßnahmen, inkl. begleitete modellhafte Umsetzung

Zahlreiche Gespräche mit diversen FachexpertInnen (Energieberater, Land Salzburg, umwelt service salzburg) führten zu keinem Ergebnis. Ein Schreiben liegt von Herrn FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Markus Gratzl vor. Dieser beschreibt die Situation wie folgt: „Für eine Gebäudeanalyse bräuchte es eine umfassende thermische Gebäudesimulation (in einem Mehrzonenmodell). Dazu sind auf Grundlage einer objektbezogenen Begehungen die individuellen Charakteristika der verschiedenen Gebäude zu erfassen und anschließend das Gebäude in einer Software zur thermischen Gebäudesimulation (bspw. TRNSYS; IDA ICE; Energy Plus, TAS) abzubilden. Auf dieser Grundlage können wiederum gebäudespezifische Varianten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßnahmen für das jeweilige Gebäude beurteilt werden. „Vereinfachte Ansätze“ zur Beurteilung der sommerlichen Überwärmung wie beispielsweise das detaillierte Verfahren gemäß ÖNORM B8110-3 (gültige Fassung) ist für ein derartiges Gutachten nicht geeignet, da weder die Mehrzonigkeit, noch die Nutzung von Klimadaten auf Grundlage von Klimawandel-Szenarien in angemessener Form möglich ist.“

Zusätzlich konnte aufgrund der Zeitspanne von zwei Jahren und der zu hohen Investitionskosten, die Umsetzung von Modellhäusern in der Region nicht realisiert werden.



Ziele

-  Stärkung des Bewusstseins gegenüber klimaspezifischen Möglichkeiten beim Bau und der Sanierung
-  Unterstützung der Bauherren mit einer Bauherrenmappe
-  Vermehrte Umsetzung der OIB Richtlinie 6 zu Energieeinsparung und Wärmeschutz

Meilensteine

-  Fertigstellung Bauherrenmappe und Informationsstreuung

Leistungsindikatoren

-  1 Bauherrenmappe für die Region erstellt
-  3 Veranstaltungen → eine vierte Veranstaltung musste aufgrund der COVID-19 Pandemie auf Herbst 2020 verschoben werden

Gute Anpassung

Aufgrund der momentanen Klimaszenarien wird vermutlich im Winter der Heizenergiebedarf abnehmen und der Kühlbedarf in den Sommermonaten ansteigen. Die Gebäudeplanung und Haustechnik müssen angepasst werden um auch die gesundheitlichen Belastungen und infrastrukturelle Schäden einzudämmen.

Die Bauherrenmappe soll bei Bauvorhaben mit dem gesammelten Informationsmaterial zum Thema klimaangepasstes und energieeffizientes Bauen und Sanieren unterstützen. Eine Förderübersicht soll dabei auch Hilfe bei Finanzierungsmöglichkeiten geben. Zusätzlich wurden auch Informationsveranstaltungen abgehalten.

Maßnahme 5

Titel: **Klima-Fitte-Gemeinde**

Start (01.06.18)

Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Klima-Coach-Ausbildung für Gemeinden

Der Kommunalen Klimaschutzlehrgang des Klimabündnisses wurde 2019 u.a. in der KLAR!-Pongau durchgeführt. Neben Vorschlägen und Hinweisen für die inhaltliche Gestaltung des Lehrgangs, konnte auch die KLAR!-Region den anderen TeilnehmerInnen vorgestellt werden. Auf der Suche nach weiteren TeilnehmerInnen für die Gemeinden wurde ein Text für einen Aufruf in den Gemeindezeitungen angefertigt und versendet. Auch nach einigen Anrufen und Bemühungen bei den Gemeinden konnten leider keine weiteren TeilnehmerInnen gefunden werden.

Informationsmaterial, Tutorials und Best Practice Beispiele

Auf der Homepage der KLAR!-Pongau wurden Informationsmaterialien sowie Best Practice Beispiele und einige Videos, gegliedert in den verschiedenen Sektoren (Forstwirtschaft, Gesundheit, Tourismus etc.), zusammengetragen und veröffentlicht. Diese wurden während der Projektlaufzeit stetig ergänzt.

Vernetzung KLAR!-Pongau und Salzburger Landesregierung

Die KLAR!-Pongau war während der Projektlaufzeit im ständigen Austausch mit dem Amt der Salzburger Landesregierung. Eine Zusammenarbeit ist gegeben (z.B. Maßnahme 11 Risiko- und Klimafolgenanalyse). In regelmäßigen Abständen wird von der Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz, das Amt der Salzburger Landesregierung, ein Treffen der Regionalen Akteure veranstaltet. Eingeladen werden alle relevanten Stakeholder im Bereich Klima und Energie.




CLIMAMAP

Das Projekt CLIMAMAP wurde u.a. auch bei der Risiko- und Klimafolgenanalyse (Maßnahme 11) den TeilnehmerInnen der sieben KLAR!-Gemeinden gezeigt. Vorwiegend ging es dabei um das Bewusstsein für die klimatischen Veränderungen zu sensibilisieren. Zudem wurde das Projekt im Rahmen des Lehrgangs zum Kommunalen Klimaschutzbeauftragten und der Dialogveranstaltung „Klimawandelanpassung in Salzburg – Unterstützung für Gemeinden und Regionen“ von einem Bediensteten vom Land Salzburg vorgestellt.





Präsentationsmappe

Für die Verteilung diverser Informationsmaterialien wurde von der KLAR!-Pongau eine eigene Präsentationsmappe erstellt.





Ziele

-  Notwendiges Klima-Know-How aufbauen
-  Gemeindeübergreifende Bearbeitung des Themas im Sinne einer Klimawandelanpassungsregion
-  Effiziente Umsetzung in Zusammenspiel mit den Landesabteilungen und den betroffenen Stakeholdern

Meilensteine

-  Ausbildung von Verantwortlichen in den Gemeinden
-  Netzwerktreffen
-  Erstellung und Veröffentlichung des Online-Tutorials
-  Austausch Ergebnisse CLIMAMAPS und Maßnahmen im AP5

Leistungsindikatoren

-  Klima-Coach-Ausbildung für Gemeinden
-  Mindestens 7 Online-Tutorials
-  5 Netzwerktreffen
-  Mindestens 3 Kooperationsthemen mit Akteuren im Projekt ClimaMaps

Gute Anpassung

Der Lehrgang zum kommunalen Klimaschutzbeauftragten wurde von der KLAR!-Pongau einerseits bei der inhaltlichen Ausrichtung mitgestaltet und andererseits waren die Räumlichkeiten des Regionalverbandes, der auch Projektträger ist, für ein Modul des Lehrgangs zur Verfügung gestellt. Die KLAR-Managerin konnte im Rahmen des Lehrgangs die KLAR!-Region vorstellen. Die TeilnehmerInnen des Lehrgangs haben somit eine Einsicht in das Förderprogramm und in die Modellregion erhalten.

Die Tutorials zum Thema Klimawandelanpassung wurden in verschiedene Sparten (Bauen und Wohnen, Mobilität, Raumplanung etc.) angelegt. In den diversen Kapiteln finden sich Informationen zu dem jeweiligen Thema in Form von Internetlinks oder in PDF-Form. In einigen Sparten sind auch Videos zu finden.

Einmal im Quartal wird von der Salzburger Landesregierung ein Treffen der Regionalen Akteure veranstaltet. Dabei werden die verschiedenen Akteure aus dem ganzen Bundesland eingeladen, die sich mit den Themen Klima, Energie und Regionalplanung beschäftigen. Im Rahmen des Treffens werden aktuelle landesspezifische Themen aber auch die Aktivitäten der einzelnen TeilnehmerInnen besprochen und diskutiert.

Die im Projekt „Climamap“ erstellten Daten sind mit ihrer sehr guten räumlichen Auflösung von 1 x 1 km eine gute Grundlage für Gemeinden aber auch Unternehmen, Land- und Forstwirte etc. um eine Vorstellung über eine mögliche Klimazukunft zu bekommen.

Maßnahme 6

Titel: Klimawandelanpassung in der Raumordnung

Start (01.07.18)

Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Risiko- und Klimafolgenanalyse (Maßnahme 11)

Eine wichtige Grundlage und Teil dieser Maßnahme ist das vom Land Salzburg geförderte Beratungs- und Begleitprogramm der Risiko- und Klimafolgenanalyse (Maßnahme 11 - detaillierte Beschreibung ist dort zu finden). Gemeinsam mit dem Land Salzburg und ExpertInnen von alpS wurden für die KLAR!-Gemeinden relevanten Klimawandelfolgen identifiziert und den Risiken entsprechende Handlungsempfehlungen vorgeschlagen. Bei einer Umsetzung dieser Maßnahmen werden die Gemeinden auf Wunsch auch weiterhin von der KLAR!-Region und dem Land Salzburg unterstützt!

Da die Aktivitäten und die Ergebnisse der Analyse in Hinsicht auf die (raumplanerische) Planung von geeigneten Anpassungsmaßnahmen von großer Bedeutung sind, wurden die sieben angedachten Workshops auf insgesamt 14 Veranstaltungen ausgeweitet.

Zusätzlich wurde am 11. November 2019 noch eine bezirksweite Abschlussveranstaltung organisiert. Dabei wurde auch die Bedeutung und Wichtigkeit der Implementierung der Klimawandelanpassung in der Raumplanung hervorgehoben.

Definition von gesamtregionalen Handlungsempfehlungen für ein etwaiges, zukünftiges Regionalprogramm Pongau

Der Regionalverband Pongau hat im Sinne des Salzburger ROG den Planungsauftrag zur regionalen Raumordnung in Form eines Regionalprogrammes als Instrument der Raumordnung. Derzeit wird an der gesamten Neuaufstellung dieses Planungsinstrumentes gearbeitet. Es ist in weiterer Folge dabei vorgesehen, sämtliche planungsrelevanten Maßnahmen des Regionalprogrammes hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Klimawandel zu überprüfen. Die Ergebnisse sowie die Handlungsempfehlungen der Risiko- und Klimafolgenanalyse werden dann in der möglichen Ausarbeitung mitgedacht werden.

Umsetzungsstrategie für die Einbettung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen in den Räumlichen Entwicklungskonzepten (REK) der Gemeinden




Bei einem Gespräch vor dem dritten Workshop der Risiko- und Klimafolgenanalyse teilten einige Bürgermeistern mit, die Ergebnisse (siehe Maßnahme 11) der Analyse auch in der Bearbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts einfließen zu lassen. Im Ergebnisprotokoll welches nach dem zweiten Workshop angefertigt wurde, wurden die Ergebnisse der Analyse sowie Maßnahmenvorschläge für die jeweilige Gemeinde dargestellt.

Informationsmaterial Klimawandel und Raumplanung






Auf der Homepage der KLAR!-Pongau werden Informationen zum Thema Klimawandel und Raumplanung gesammelt und zur Verfügung gestellt.

Pongauer Radroutenkonzept



Das Land Salzburg hat im Rahmen seiner „Salzburg 2050 – Klima + Energie-Strategie“ ein Maßnahmenpaket für Mobilität und Raumplanung erstellt und erarbeitet nun eine Strategie für eine Radverkehrsoffensive. Um den Alltagsradverkehr zu fördern wird ein Landesroutenkonzept erstellt. Im Februar 2019 wurde vom Land Salzburg, dem Regionalverband Pongau, der KLAR!-Region sowie dem Büro „verkehrsingenieure“ eine Auftaktveranstaltung für die Erarbeitung des Pongauer Radroutenkonzepts initiiert. Im August 2019 fand im Rahmen einer Intensivwoche im gesamten Pongau Radworkshops statt. Im November 2019 wurden die Pläne in den Gemeinden nochmals durchbesprochen und im Frühjahr 2020 finalisiert. Ende Juli 2020 werden die fertigen Konzepte versendet.

-  **Erstellung Factsheet HORA (natural hazard overview & risk assessment austria)**
 Die digitale Risikolandkarte HORA ermöglicht den Gemeinden und jeder einzelnen Bürgerin und jedem einzelnen Bürger auf einfache Art und Weise eine Erstinformation über eine mögliche Gefährdung des eigenen Hauses oder Grundstücks abzurufen.
 Da dieses nützliche Tool oftmals nicht bekannt ist, wurde vom KLAR!-Management ein Factsheet inkl. der Darstellung des HORA-Passes erstellt.
-  **Erstellung Factsheet Raumplanung und Klimawandel**
 Um die Bedeutung bzw. die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen für die Raumplanung aufzeigen zu können, wurde im Rahmen der KLAR!-Pongau ein Factsheet mit den wichtigsten Informationen generiert.
-  **Evaluierung Raumordnungsnovelle - Gemeinden**
 Am 5. Dezember 2019 wurden bezirkswweit die BürgermeisterInnen für eine Evaluierung der Raumordnungsnovelle ins Haus der Region eingeladen. Die Managerin der KLAR!-Pongau konnte im Rahmen des Austauschs die beiden vorhin erwähnten Factsheets und damit auch die Bedeutung der Wichtigkeit der Einbindung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in der Raumordnung, vorstellen.






Ziele

-  Unterstützung bei der Umsetzung bzw. Anwendung der Handlungsempfehlungen der Klima-Risikoanalysen auf Gemeindeebene
-  Erarbeitung umsetzungsorientierter Grundlangen für die Bewusstseinsbildung für Gemeindepolitik und Planungsebene
-  Unterstützung der Region für eine verstärkte Berücksichtigung der Umwelt und Klimaschutzbelange bei der Abwägung ökologischer und ökonomischer Ansprüche an den Raum, Unterstützung des Natur- und Landschaftsschutzes auf Gemeindeebene im Rahmen der Planungsinstrumente
-  Unterstützung beim Setzen von Anpassungsinstrumenten in der regionalen und lokalen Raumplanungsebene.
-  Vernetzung handelnder AkteurInnen innerhalb der Region bzw. des Bezirks St. Johann im Pongau im Allgemeinden und in der KLAR-Region im Speziellen.

Meilensteine

-  Laut Aussage einiger Bürgermeister werden i den neuen REK der Gemeinden Klimafolgen "mitgedacht"
-  die Maßnahmen eines zukünftigen Regionalprogramms Pongau werden einer KLWA-Analyse unterzogen

Leistungsindikatoren

-  2 Vernetzungstreffen der Ebene der lokalen Raumplanung (OrtsplanerInnen, BauamtsleiterInnen, Bürgermeister)
-  1 Informationsveranstaltung zum Thema Klimawandelanpassung in der Raumordnung
-  1 Handlungsleitfaden Klimawandelanpassung in der örtlichen und überörtlichen Raumplanung: Empfehlungen und Anpassungsprioritäten
-  1 „Klimawandel-Fitness-Check“ für die örtliche Raumplanung
-  Erstellte Factsheets

Gute Anpassung

Der Klimawandel betrifft auch die Flächennutzung und somit auch die Raumplanung. Die Raumplanung ist ein geeignetes Instrument um einerseits kostenwirksame Anpassungsmaßnahmen zu treffen und andererseits um eine Stärkung der Sensibilisierung der Bevölkerung und der Politik zu schaffen. In den Gemeinden soll eine Sicherung einer nachhalti-

gen Raumentwicklung angestrebt werden.

Im Bereich der Integration des Naturgefahrenmanagements durch die Verankerung im Landesentwicklungsprogramm und im Raumordnungsgesetz hat unter anderem das Bundesland Salzburg eine Vorreiterrolle eingenommen. Hier wird das Naturgefahrenmanagement direkt angesprochen und mit konkreten Maßnahmen berücksichtigt. Erfahrungen, die im Rahmen der KLAR!-Strategie in dieser Maßnahme gesammelt werden, können in weiterer Folge in ein zukünftig zu erstellendes Regionalprogramm Pongau einfließen – hier ist insbesondere die Risiko- und Klimafolgenanalyse zu erwähnen.

Maßnahme 7

Titel: **Klima-Bewusst-Pongau**

Start (01.06.18)

Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Klimawandelkommunikationsstrategie

Die Umsetzung gezielter, bewusstseinsbildender Maßnahmen aber auch zur Steigerung des individuellen Risikobewusstseins und der eigenverantwortlichen Risikovorsorge stellt einen wesentlichen Teil im Bereich der Klimawandelanpassung dar. Für eine optimale Kommunikation wurde eine Kommunikationsstrategie erstellt. Auf dieser Grundlage werden verschiedene Kanäle zur Informationsstreuung bedient.

Öffentlichkeitsarbeit bei den Bewohnern und Vernetzung und Kommunikation mit den Gemeinden

Durch eigene Veranstaltungen, dem Newsletter, Beiträgen in Printmedien und auf digitalem Weg (Homepage und Social Media) durch Fernsehbeiträge werden sowohl die Gemeinden als auch die Bewohner aufmerksam gemacht. Zusätzlich werden die Gemeinden (Bürgermeister und Amtsleiter) über die Aktivitäten per Mail informiert. Zudem gibt's in regelmäßigen Abständen Verbandssitzungen mit den Bürgermeistern des Regionalverbands bei denen auch immer Aktuelles aus der KLAR!-Pongau berichtet wird.

Die KLAR!-Pongau verfasst für beinahe jeden Newsletter des Regionalverbandes Beiträge. Dieser wird meist monatlich versendet. Einen Beitrag gab es im Oktober 2018 für den Newsletter Klima|Wandel|Anpassung.








Ein Beitrag für die Stadtnachrichten Bischofshofen für das Thema Retentionsflächen auf Eigenheimen wurde eingefädelt. Der Text wurde von einem Angestellten des Ingenieurbüros Moser Wasser verfasst und ist nun im Juni 2019 erschienen. Für einen Wissensaustausch und -gewinn sowie für eine Vernetzung werden vom KLAR!-Management auch diverse externe Veranstaltungen besucht.






Pro Gemeinde wird eine Mappe zum Thema „Klimafitte Gemeinde“ zusammengestellt. Der Inhalt besteht aus den zwei Good Practice Beispielen der KLAR!-Regionen, der Linksammlung: Hintergrundwissen und Infomaterialien zu Klimawandel und Anpassung vom Klima- und Energiefonds/Umweltbundesamt, einem Factsheet zu Good Practice sowie den beiden Broschüren „Unsere Gemeinden im Klimawandel – Good Practice Broschüre“ und „Warum wir uns an die Folgen des Klimawandels anpassen müssen – Ein Argumentarium“ vom Umweltbundesamt und dem Bundesministerium. Eine weitere Beilage ist eine Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen der Risiko- und Klimafolgenanalyse inklusive der Umsetzungsmöglichkeiten innerhalb der KLAR!-Region.










Im Rahmen der Risiko- und Klimafolgenanalyse (Maßnahme 11) waren die Bürgermeister bei allen vierzehn Terminen anwesend. Bei einem Evaluationsgespräch nach den zweiten Workshops konnten sie ihre Meinung hinsichtlich der Analyse aber auch Wünsche und Anliegen an die KLAR!-Region und das Land Salzburg äußern. Im finalen Workshop wurden alle sieben Gemeinden zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen. Dort erhielten sie nochmals die Zusage der Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen aus den Handlungsmöglichkeiten des Endberichts. Eine bezirksweite Abschlussveranstaltung der Risiko- und Klimafolgenanalyse fand im November 2019 statt.


Die sektorübergreifende Zusammenarbeit auf Gemeindeebene wurde im Endbericht der Risiko- und Klimafolgenanalyse angeführt. Die Gemeinden werden dabei auf eine Bearbeitung sektorübergreifender Herausforderungen (steigende Hitzebelastung, zunehmende Trockenheit, Veränderungen von Lebensräumen etc.) hingewiesen.

Medialer Auftritt, Webseite, Einschaltungen in Regionalmedien, Veranstaltungen

-  Ein Kurzfilm ist auf der Startseite der Homepage der KLAR!-Pongau zu finden. In unter 2 Minuten wird das Förderprogramm und die KLAR!-Region in einem animierten Film erklärt. www.klar.pongau.org/
-  Rollup und Visitenkarte wurden für die KLAR! in einem einheitlichen Design erstellt
-  Flyer über die KLAR!-Region wurden angefertigt
-  Die Webseite der KLAR!-Pongau ist unter www.klar.pongau.org/ abrufbar. Hier sind allgemeine Informationen zum Klimawandel, zur Klimawandelanpassung und zur KLAR!-Region zu finden. Ebenso werden aktuelle Informationen online gestellt. Auch die im Rahmen der KLAR!-Pongau erstellten Materialien, wie beispielsweise die Schulunterlagen „Klima, was nun? Das kann ich tun?“ oder das „SuperKlima Sommertourismuskonzept“, sind unter der Rubrik „Informationsmaterial“ zu finden. In dieser Sparte ist auch weiteres Informationsmaterial, welches in verschiedene Kategorien gegliedert ist, zu finden.
-  Auf der Facebook-Seite der KLAR!-Pongau werden aktuelle Informationen, Veranstaltungen, Tipps, News und Fotos gepostet.. Auf der Facebook-Seite der KLAR!-Pongau liegt der Höchststand an erreichten Personen bei etwa 6.750 Personen für einen Beitrag (Einladung für die Exkursion auf den Hochkönig). Dieses Medium wird aufgrund der guten Erreichung von Personen häufig bedient. www.facebook.com/PongauKLAR
-  Seit März 2019 gibt es auch einen Instagram-Account für die KLAR!-Pongau
-  Beiträge ORF Salzburg Heute
Durch die Veranstaltung „Mein Dach hat’s drauf – Photovoltaik und Speichermöglichkeiten, welche am 13. Juni 2019 von der KLAR!-Pongau und der LAG Lebens.Wert.Pongau veranstaltet wurde, wurde der ORF Salzburg aufmerksam. Aus zeitlichen Gründen konnte keine Aufnahme am Tag der Veranstaltung gedreht werden. Eine Aufzeichnung von der KLAR!-Pongau und der Energieberatung Salzburg wurde am folgenden Tag gedreht.
Die Ausstrahlung mit dem Titel „Aufwärtstrend Photovoltaik-Anlagen“ war am 15. Juni 2019 zu sehen.


Im Rahmen der Fridays for Future-Bewegungen wurde im September 2019 auch ein Beitrag in Salzburg Heute gesendet. Ein besonderer Fokus während der Berichterstattung lag auf den „Klimaaktionstag Bischofshofen – Klimaschutz ist Umweltschutz“ (Beschreibung siehe Maßnahme 2) des Tourismusverbands Bischofshofen, des Erz UNESCO Geopark Erz der Alpen und der KLAR!-Pongau.
-  RTS Beitrag
Im Rahmen des Klimagipfels Tourismus im Oktober 2019 wurde auch ein RTS-Beitrag von der Veranstaltung ausgestrahlt. Darin gibt es auch ein Interview mit der KLAR!-Managerin zu sehen.
-  Pressemitteilungen sind insbesondere in den Pongauer Bezirksblättern aber auch in den Pongauer Nachrichten und in der Zeitschrift von Netzwerk Zukunftsraum Land zu finden. Zudem wurde in den Salzburger Nachrichten und der Kronen Zeitung berichtet.
-  Beiträge SBS-Journal
Seit Herbst 2019 verfasste die KLAR!-Managerin regelmäßig Beiträge für das SBS-Journal. Das Journal wird an die Haushalte im Pongau und teilweise im Pinzgau und Tennengau versendet.
-  Presse: Themenschwerpunkt „Klimawandel vor der Haustür
In Kooperation mit den Pongauer Bezirksblätter wurde 2019 ein Schwerpunkt mit dem Titel „Klimawandel vor der Haustür“ gesetzt. Dabei gab es im Laufe des Jahres Interviews zu verschiedenen Themen wie beispielsweise mit der ZAMG in Hinblick auf den Zusammenhang zwischen den starken Schneefällen im Jänner 2019 und dem Klimawandel.
-  Pressemitteilung „Die Salzburgerin“
Am 3. April 2019 erschien im Magazin „Die Salzburgerin“ ein Interview mit der KLAR!-Managerin (über 180.000 Leser pro Ausgabe)

-  Jahresberichte des Regionalverbands und der LAG Leben.Wert.Pongau
Die KLAR!-Region wurde auch in den Jahresberichten des Regionalverbandes und der LAG Lebens.Wert.Pongau angeführt
-  Veranstaltung: autofreier Tag Bischofshofen September 2018
Die KLAR!-Pongau hatte einen eigenen Stand beim autofreien Tag in der Begegnungszone in Bischofshofen. Dabei wurden Informationsmaterialien zur KLAR!-Pongau und Möglichkeiten der Klimawandelanpassung im Mobilitätsbereich verteilt.
-  Veranstaltung: Dialogveranstaltung "Klimawandelanpassung in Salzburg – Unterstützung für Gemeinden und Regionen" 2018
Am 3. Dezember 2018 veranstaltete die Salzburger Landesregierung zusammen mit dem Klima- und Energiefonds, dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, dem Umweltbundesamt und der KLAR!-Pongau, im Rahmen seiner Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 eine Dialogveranstaltung zum Thema "Klimawandelanpassung - Unterstützung für Gemeinden".
-  Veranstaltung Geotage Bischofshofen März 2019
Die Fachsektion/Arbeitsgruppe Ingenieurgeologie der ÖGG lud gemeinsam mit dem Landesgeologischen Dienst Salzburg vom 8. bis 9. März 2019 zu den Geotagen in Bischofshofen ein. Rund um das Thema „Naturgefahren & Klimawandel“ gab es am Freitag verschiedenste Vorträge von den ReferentInnen in Bischofshofen – auch die KLAR!-Region Pongau wurde im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt.
-  Veranstaltung: Nachhaltigkeitstage 2019
Gemeinsam mit der LAG Lebens.Wert.Pongau wurde ein Übersichtsflyer der verschiedenen Veranstaltungen gestaltet, welche im Rahmen der Nachhaltigkeitstage im Pongau stattfanden. Zudem wurde mit der LAG und dem Bildungswerk Salzburg im Festsaal in Dorfgastein der Film „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen gezeigt“.
-  Veranstaltung: Mein Dach hat's drauf – Photovoltaik und Speichermöglichkeiten
Für den Schwerpunkt „Sommertauglich Bauen“ (Maßnahme 4) wurde gemeinsam mit ExpertInnen der Energieberatung, des Umwelt Service Salzburg und der AEE Salzburg eine Abendveranstaltung zum oben angeführten Thema veranstaltet und Privatpersonen und UnternehmerInnen eingeladen. Zwei vormals geplante Unternehmerfrühstücke mussten aufgrund der fehlenden TeilnehmerInnenzahl leider abgesagt werden.
-  Veranstaltung „Energieeffizienz in der Landwirtschaft“
Die o.a. Veranstaltung wäre für Ende April 2020 geplant gewesen. Aufgrund der COVID-19 Pandemie musste diese allerdings auf Anfang Oktober 2020 verschoben werden.
Einen klimatologischen Input hätte es dabei von der KLAR!-Managerin gegeben. Weitere Themen werden PV-Anlagen & Notstromversorgung, inkl. Speicher- und Regulationsmöglichkeiten, Notstromversorgung und Heutrocknung sowie Förder- und Beratungsmöglichkeiten sein.
-  Workshop PädagogInnen
Die Lernbehelfe „Klima, was nun? Das kann ich tun!“ wurden im Rahmen eines Workshops im Juli 2019 den PädagogInnen vorgestellt. Dabei wurden einerseits die Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung besprochen und andererseits wurden den Lehrerinnen verschiedene Versuche und Spiele aufgezeigt, die sie mit den Kindern im Unterricht veranstalten können
-  Kinderuni unterwegs mit einem Klimaschwerpunkt
Von 2. – 3. Mai 2019 gastierte die Kinderuni BSLH Schloss Tandalier in Radstadt. Die Universität Salzburg erfuhr dabei Unterstützung von KLAR!-Pongau, dem Regionalverband Pongau, der LAG Lebens.Wert.Pongau, akzente Salzburg, der Kompass Mädchenberatung und dem Verein Architektur – Technik + Schule. SchülerInnen konnten in diesen zwei Tagen Uni-Luft schnuppern. Etwa 300 Kinder und 50 Jugendliche haben an dieser Veranstaltung teilgenommen. <https://www.uni-salzburg.at/index.php?id=24249>


 Exkursion der Volksschule Dorfgastein

Für die gesamte Volksschule in Dorfgastein wurde im Juli 2019 eine Exkursion organisiert. Diese fand im Rahmen einer Eröffnung eines Familienwanderweges statt. Gemeinsam mit drei Waldpädagogen der Bezirkshauptmannschaft St. Johann konnten die etwa 60 Kinder Wissenswertes über den Wald und auch die Auswirkungen des Klimawandels erfahren.

Planungen für eine weitere Exkursion für das Sommerschuljahr 2020 wurden bereits gestartet. Aufgrund der COVID-19 Pandemie konnte diese allerdings nicht realisiert und weitergeführt werden.

 Projekt: Klimaaktionstage Bischofshofen – Klimaschutz ist Umweltschutz


Die KLAR!-Pongau wurde im o.a. LEADER-Projekt des Tourismusverbands Bischofshofen eingebunden. Im und rund um das Besucherzentrum des Erz der Alpen UNESCO Global Geoparks wurden diverse Einrichtungen geschaffen, die ein Bewusstsein v.a. für Kinder und Jugendliche, in Hinblick auf die schon immer vorhandenen klimatischen Änderungen stärken. Am 20. September 2019 fand der erste Aktionstag statt. Die KLAR!-Managerin stand etwa 350 Kindern mit vier weiteren ExpertInnen zur Verfügung.

 SDG-Workshop mit Land Salzburg und Akzente


Im April 2020 war vom Land Salzburg und akzente Salzburg in Kooperation mit der KLAR!-Pongau ein Workshop für PädagogInnen im Pongau zum Thema SDG's geplant gewesen. Aufgrund der COVID-19 Pandemie musste dieser allerdings auf das Wintersemester 2020/21 verschoben werden.

 Workshops und Abschlussveranstaltung Risiko- und Klimafolgenanalyse


Insgesamt fanden 14 Workshops in den KLAR!-Gemeinden statt. Eine bezirksweite Informations- bzw. Abschlussveranstaltung wurde im November 2019 abgehalten.

 Informationsveranstaltung für Waldbesitzer „Unser Schutzwald im Klimastress“


Im Dezember 2019 fand die o.a. Veranstaltung der KLAR!-Pongau in Kooperation mit dem Land Salzburg, der Landwirtschaftskammer statt. Interessierte konnten sich Informationen und Praxistipps von Experten von der ZAMG Salzburg, dem Bundesforschungszentrum für Wald oder der Landesforstdirektion holen.

 Veranstaltung „Stirbt die Biene – Stirbt der Mensch“


In Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Bischofshofen wäre für den 18. März 2020 die o.a. Veranstaltung geplant gewesen. Aufgrund der COVID-19 Pandemie musste diese allerdings auf noch unbestimmte Zeit verschoben werden.

 Fahrradflohmarkt Bischofshofen –kostenlose Samen für Blumenwiesen und Kompost


Am 27. März 2020 wurde in Kooperation mit der Gemeinde Bischofshofen ein Fahrrad-Flohmarkt geplant. Auf dem Programm standen neben dem Verkauf und Reparaturen von Fahrrädern auch noch die kostenlose zur Verfügungstellung von Kompost in Haushaltsmengen sowie das Verschenken von kostenlosen, regionalen Samen für Blumenwiesen. Die Veranstaltung wurde wegen der COVID-19-Pandemie abgesagt.

 Workshops Pongauer Radroutenkonzept


Im Februar 2019 wurde vom Land Salzburg, dem Regionalverband Pongau, der KLAR!-Region sowie dem Büro „verkehrsingenieure“ eine Auftaktveranstaltung für die Erarbeitung des Pongauer Radroutenkonzepts initiiert. Im August 2019 fand im Rahmen einer Intensivwoche im gesamten Pongau Radworkshops statt. Im November 2019 wurden die Pläne in den Gemeinden nochmals durchbesprochen und im Frühjahr 2020 finalisiert. Insgesamt gab es sieben Zusammentreffen/Workshops. Im Juli werden die an die Gemeinden versende.

 Evaluierung Raumordnungsnovelle - Gemeinden


Am 5. Dezember 2019 wurden bezirkswweit die BürgermeisterInnen für eine Evaluierung der Raumordnungs-novelle ins Haus der Region eingeladen. Die Managerin der KLAR!-Pongau konnte im Rahmen des Austauschs die beiden vorhin erwähnten Factsheets und damit auch die Bedeutung der Wichtigkeit der Einbindung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in der Raumordnung, vorstellen.

 Tourismusfrühstück

Am 21. November 2018 wurde ein Tourismusfrühstück mit dem Titel „Tourismus³: Mensch – Umwelt – Wirtschaft“ veranstaltet. Eingeladen wurden Hoteliers und Tourismusverbände um sich mit den ExpertInnen in drei Bereichen auszutauschen. Auch die KLAR!-Managerin hielt einen Vortrag und war gleichzeitig Mitorganisatorin.

 Workshops SuperKlima-Sommertourismuskonzept

Das Sommertourismuskonzept wurde im Rahmen von insgesamt vier Business Talks 2019 gestaltet. Die TouristikerInnen der Region generierten gemeinsam mit einer Expertin geeignete Maßnahmen, um die Auswirkungen bzw. die Chancen des Klimawandels auf den Tourismus in der Region positiv zu nutzen.


 Veranstaltung „Smart Villages – Innovation und Digitalisierung als Chance für die ländlichen Räume“

Am 25. Mai 2020 wurde vom Netzwerk Zukunftsraum Land im Auftrag des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus die o.a. Veranstaltung initiiert.

Die KLAR!-Managerin wurde eingeladen, in diesem Rahmen das o.a. Sommertourismuskonzept als Best-Practice-Beispiel im Bereich smarte Lösungen für ländliche Räume, vorzustellen.

 KLIMP – Klima- und Mobilitätspartnerschaft – Workshop und Exkursion

Eine Weiterentwicklung des Sommertourismuskonzepts war das Projekt „KLIMP – Klima- und Mobilitätspartnerschaft“. Anfang März 2020 fand im Rahmen des Projekts ein Workshop statt. Ende März 2020 wäre zusätzlich eine Exkursion nach Weissensee mit den TouristikerInnen in der Region geplant gewesen. Diese musste allerdings aufgrund der COVID-19 Pandemie abgesagt werden. Anstelle dieser wurde ein Exkursionsführer verfasst.

 Klimagipfel Werfenweng „Neue Wege für den Tourismus“


Am 17. Oktober 2019 fand in Werfenweng erstmals der Klimagipfel statt. Im Rahmen des Klimagipfels im Pongau wurden Herausforderungen und Chancen im Tourismus beleuchtet. Themen von Arbeitskräftemangel über Mobilität und Nachhaltigkeit wurden dabei aufgegriffen werden. Die Veranstaltung wurde in Kooperation zwischen der KLAR!-Pongau und der LAG Lebens.Wert.Pongau initiiert. Die KLAR!-Managerin stellte im Rahmen der Veranstaltung das vorhin erwähnte Sommertourismuskonzept vor.

 Kunstwerkstatt

Die Universität Salzburg und ihre Abteilung für Geoinformatik - Z_GIS sowie die Universität für angewandte Kunstwissenschaft Visualisierungslabor, Digitale Kunst in Wien initiierten das Projekt „Klima-Taten-Drang“. Im Rahmen einer „virtuellen Kunstwerkstatt“ trafen sich die Personen aus den unterschiedlichsten Bereichen, um gemeinsam ein Projekt hinsichtlich der Verknüpfung der Visualisierung von wissenschaftlichen Daten und Kunst. Als Ergebnis wurde gemeinsam ein „wissenschaftliches Kunstprojekt“ erdacht, welches nun bis Ende November umgesetzt werden soll.

 Revalorierung Erz der Alpen UNESCO Global Geopark

Im Rahmen der Revalorierung des Geoparks im Juli 2018 wurde den internationalen Evaluatorinnen auch die KLAR!-Pongau vorgestellt.

 International Summer School – SUNRAISE Projekt

Die International Summer School kam im Juli 2019 in den UNESCO Geopark Erz der Alpen mit dem Schwerpunkt: Natürliche Umgebungen in Hochgebirgsregionen und deren Veränderungen. Die KLAR!-Managerin hat während einer gemeinsamen Veranstaltung die Modellregion den internationalen Partnern des Projekts vorgestellt.

Projektpartner: Russian State Hydrometeorological University, St.-Petersburg; Gorno-Altai State University, Gorno-Altai; Siberian Federal University, Krasnojarsk; NGO „Altai-Sayan Mountain Partnership“; Jawaharlal Nehru University, Delhi; Kumaun University, Nanital; Central Himalayan Environment Association Bhutan; Royal University of Bhutan; Salzburg University, Research Group Urban and Landscape Ecology, Department Geography and Geology, Austria; Estonian University of Life Sciences, Tartu, Estonia; University Bremen, Germany (lead partner)

Veranstaltung: Exkursion – Der Hochkönig im (Klima)Wandel der Zeit

Im Rahmen einer zweitägigen Wanderung auf den Hochkönig konnten 20 TeilnehmerInnen Wissenswertes über die Geologie, Geomorphologie und Klimageschichte des Hochkönigmassivs und dessen Umgebung erfahren. Zusätzlich wurden die Bereiche Naturgefahren und alpine Sicherheit thematisiert.

Die Exkursion wurde begleitet von zwei Bergführern und drei ExpertInnen. Die KLAR!-Managerin hat als eine der drei ExpertInnen die Exkursion begleitet. Die Exkursion wurde vom KLAR!-Management organisiert.

Besuch LHStv Dr. Heinrich Schellhorn








Im Februar 2019 wurden die KEM- und KLAR-ManagerInnen ins Büro von LHStv Dr. Heinrich Schellhorn eingeladen. Im Gespräch konnten die Ziele und Wünsche der einzelnen Modellregionen eingebracht werden.

Interview Podcast Projekt #denkselber

Für das o.a. Projekt von ikult network wurde ein Podcast aufgezeichnet. Die KLAR!-Managerin wurde hier über die Modellregion, den Klimawandel und die Notwendigkeit der Klimawandelanpassung befragt.

Das Gespräch wurde im Februar 2020 aufgenommen. Leider gab es technische Schwierigkeiten, aufgrund derer die Aufnahme nicht verwendet werden konnte. Ein erneutes Gespräch kam aufgrund der COVID-19 Pandemie nicht zustande.










Ziele

-  In der Region wirksame Klimawandelkommunikationsstrategie
-  Breite öffentliche Wahrnehmung der Aktivitäten, Steigerung der Akzeptanz von Klimawandelherausforderungen und -fakten, positive Wahrnehmung der KLAR!-Region und deren Aktivitäten
-  Vernetzung von Akteuren und Projekten
-  Einheitlicher medialer Auftritt der KLAR!
-  Verbesserung des individuellen Risikobewusstseins und zur Steigerung der eigenverantwortlichen Risikovorsorge
-  Produktion von Infomaterial, Filmen
-  Austragung von Informationsveranstaltungen zur zielgruppengerechten Ansprache und Ausarbeitung der Themen

Meilensteine

-  Fertigstellung der Kommunikationsstrategie

Leistungsindikatoren

-  3 Workshops zur Kommunikationsstrategie abgehalten (gemeinsam mit Leader-Region/LAG-Management und Regionalmanagement Pongau)
-  37 Einschaltungen in Gemeindemedien
-  Regelmäßige Updates auf Webseite
-  15 Gemeindevernetzungstreffen im Rahmen der Risiko- und Klimafolgenanalyse
-  31 Informationsveranstaltungen/Workshops
-  6 geplante aber abgesagte oder verschobene Veranstaltungen (2 wegen fehlender TeilnehmerInnen, 4 wegen COVID-19)
-  1 Klimafilm
-  Erklärvideo
-  1 Exkursion

Gute Anpassung

Die erstellte Kommunikationsstrategie legt den Baustein für eine erfolgreiche Kommunikation der Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung in der Region.

Die in dieser Maßnahme umgesetzten Aktivitäten zielen auf die Bewusstseinsbildung und die Stärkung des Risikobewusstseins in den Gemeinden der KLAR!-Pongau aber auch in der ganzen Region, ab. Durch die Bedienung der verschiedenen Kanäle (Medienbeiträge, Social Media, Veranstaltungen etc.) sollen eine möglichst große Bandbreite von Jung bis Alt aber auch spezielle Zielgruppen (Touristiker, Waldeigentümer etc.) erreicht werden. Auf der politischen Ebene werden erfolgreiche Anpassungsmöglichkeiten kommuniziert und das Risikobewusstsein für die eigene Gemeinde geschärft.

Maßnahme 8

Titel: Klima-Förder-Manager

Start (01.07.18)

Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Fördermanager und Informationsmaterial

Es wurde auf der Homepage der KLAR!-Pongau eine eigene Rubrik für den Fördermanager erstellt. www.klar.pongau.org/klima-foerder-manager/

Förderübersichten mit den Kontaktdaten der betreffenden Förder- und/oder Beratungsstellen wurden für die Bereiche Bauen und Wohnen, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Verkehr und Wasser angefertigt. Die Übersichten wurden nach Absprache mit den jeweiligen Förder- und Beratungsstellen erstellt. Die Unterlagen werden auch in die jeweiligen Informationsmappen eingefügt und auf die Homepage gestellt.

Eine weitere Fördermöglichkeit ist auch die LAG Lebens.Wert.Pongau. Der Informationsflyer mit den Fördermöglichkeiten wurde auch hier eingebettet.

Zusätzlich gibt es noch eine Linksammlung für Förderungen auf europäischer, nationaler, Landes- und Regionalebene.

Weitere Informationen zu Klimawandelanpassung sind in diversen Sektoren gegliedert (Bauen und Wohnen, Mobilität, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Gesundheit etc.) auf der Homepage unter der Rubrik „Informationsmaterial“ zu finden.

Projektbetreuung

Das KLAR!-Management hatte das Projektmanagement von zwei Leader-Projekte über: „Klima, was nun? Das kann ich tun!“ (Maßnahme 1) und „SuperKlima Sommertourismuskonzept“ (Maßnahme 2).

Ein neues Projekt „EnergyKids“ (Maßnahme 1) wird bei Leader für eine Förderunterstützung eingereicht und soll im September 2020 starten.

Zudem war die KLAR!-Pongau bei dem Projekt „Aktionstage Bischofshofen“ vom Tourismusverband Bischofshofen eingebunden. Dieses Projekt wurde ebenfalls mit Hilfe einer Leader Förderung finanziert.

Für den Klimagipfel in Werfenweng 2019 (Maßnahme 2) konnten die LAG Lebens.Wert.Pongau und die KLAR!-Pongau eine Förderunterstützung seitens des BMNT erwirken.

Das initiierte Waldprojekt (Maßnahme 9) wird bei der Umsetzung seitens des Landes gefördert. Die konkrete Umsetzung musste aufgrund der COVID-19 Pandemie vom Frühjahr 2020 ins Frühjahr 2021 verschoben werden.

Weitere Förderinformationen

Das Thema Förderungen wurde bestmöglich auch bei den diversen organisierten Veranstaltungen mitgedacht und eingebunden. Auch über allfällige Fördermöglichkeiten informierte die KLAR!-Pongau über Newsletter, Homepage- oder Social Media-Einträge.

Förderübersichten für Betriebe im Rahmen des Projekts KLIMP – Klima- und Mobilitätspartnerschaft (siehe Maßnahme 3)

Tourismusbetriebe und -orte können in Salzburg die Förder- und Beratungsmöglichkeit des umwelt service salzburg in Anspruch nehmen. Im Endbericht des Projekts „Klima- und Mobilitätspartnerschaft“ ist eine Übersicht mit den Leistungen zu finden. Zudem war ein Vertreter des umwelt service salzburg als Referent bei einem Workshop Anfang März2020 anwesend.

Ziele

- Es gibt in der Region eine Know-How-Plattform, die zielgerichtet für die regionalen Stakeholder die Fördermöglichkeiten und auch einschlägige Materialien aufbereitet und zur Verfügung stellt.
- Das Klimafördermanagement soll insbesondere auf die Spezifika der Region abstellen und die einschlägigen Informationen bestmöglich filtern. Ein Schwerpunkt soll auch die Positionierung von Beratungs-Förderungen sein.
- Hierbei geht es um die Unterstützung von Klimawandel-Fragestellungen/-projekten im Sinne von personeller Expertenunterstützung durch div. Programmträger (umweltservice salzburg, e5 etc.)
- Das Fördermanagement besteht aus Klar-Management, Regionalverband und Leader. Gemeinsam mit relevanten Akteuren wird die Förderplattform erstellt. Gemeinsam sollen Fördermanagement und Plattform einen einfachen Zugang von Gemeinden zu Förderungen der Klimawandelanpassungsmaßnahmen ermöglichen.

Meilensteine

- Kategorien entwerfen
- Online-Plattform erstellen
- Erstbefüllung mit vorhandenen Förderungen
- Weiterführende Betreuung

Leistungsindikatoren

- 1 Online-Plattform mit div. Unterkategorien, bestmöglich je nach „Angeboten“ befüllt
- Regelmäßige Überarbeitung
- 5 konkret betreute Projekte

Gute Anpassung

Eine Übersicht an Fördermöglichkeiten und weiteren Informationen erleichtert auch deren Inanspruchnahme. Das durch die KLAR!-Pongau gewährleisteten Fördermanagement soll eine langfristige Maßnahmenumsetzung unterstützend einleiten. Eine entsprechende Know-How-Schnittstelle stellt den diversen Stakeholdern aufbereitete Daten zur Verfügung und dient auch als eine Schnittstelle/Multiplikator für die Organisationen (nicht nur Förderstellen). Allen voran soll mit dieser organisatorischen Maßnahme eine vermehrte Umsetzung von Projekten forciert werden.

Maßnahme 9

Titel: **Klima-Im-Grünen**

Start (01.02.19)

Ende (31.05.19)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

🌱 Vernetzung mit zuständigen Behörden

Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung der in dieser Maßnahme enthaltenen Arbeitspakete waren die Gespräche und der Austausch mit den Zuständigen des Amtes der Salzburger Landesregierung sowie der Bezirkshauptmannschaft St. Johann.

🌱 Informationsmaterial Klimawandel und Forstwirtschaft

Auf der Homepage der KLAR!-Pongau wurden Informationen zum Thema Klimawandel und Forstwirtschaft gesammelt und zur Verfügung gestellt. www.klar.pongau.org/bildung-informationsmaterial/

Zudem wurde eine Faltmappe mit Informationsmaterialien gestaltet, welche bei Veranstaltungen ausgeteilt wurde. Inhalt dieser Mappe ist eine Förderübersicht erstellt von der KLAR!-Pongau, Factsheets Klimawandel – Forstwirtschaft und Auswirkungen des Klimawandels auf die Holzproduktion in Österreich (ccca), Wege zum klimafitten Wald (Bundesforschungszentrum für Wald), Wald schützt uns! Aktionsprogramm Schutzwald. Neue Herausforderungen – starke Antworten (Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus) inklusive der von der KLAR!-Pongau erstellten Förderübersicht.

🌱 Schutzwaldprojekt Bischofshofen

Gemeinsam mit dem Land Salzburg wurde in Bischofshofen im Bereich Gainfeldbach ein Schutzwaldprojekt initiiert. Nach einigen Gesprächen mit dem Bürgermeister, dem Angestellten des Landes sowie der Bezirkshauptmannschaft wurden Ende April 2019 die angedachten Grundstücke mit den Besitzern begangen. Bei einem Lokalaugenschein wurden erste mögliche waldbauliche Maßnahmen und Fördermöglichkeiten besprochen.

Nach den massiven Schneefällen im Jänner 2019 wurden im gesamten Bezirk und Bundesland zahlreiche Wälder und Bäume durch Schneedruck schwer beschädigt. Sowohl die Bediensteten des Landes als auch der Bezirkshauptmannschaft sowie diverse Betriebe der Forstbewirtschaftung waren, und sind nach wie vor, mit Aufarbeitungen beschäftigt. Somit hat sich das vormals größer angedachte Schutzwaldprojekt auf ein kleineres Gebiet reduziert.

Für die Schutzwaldaufforstung war geplant, eine Waldfläche im Ausmaß von rund 0,25 ha, welche im Sommer 2016 von einem Windwurfereignis geschädigt wurde, mit standortsgerechten Bäumen wieder in Bestand zu bringen. Für die Aufforstung wurde dabei eine Pflanzenanzahl von rund 500 Stück Lärchen, Weißtanne und Bergahorn kalkuliert. Davon sollten auch etwa 40 seltene Baumarten wie die Vogelkirsche und Bergulme gesetzt werden.

Die Umsetzung des Aufforstungsprojekts war für das Frühjahr 2020 mit Schulklassen, welche an der Ausbringung mithelfen sollten, angesetzt. Durch die COVID-19 Pandemie und der einhergehenden Kontaktbeschränkung muss das Projekt auf das Frühjahr 2021 verschoben werden. Eine Bestätigung der Bezirkshauptmannschaft liegt vor.

🌱 Informationsveranstaltung für Waldbesitzer

Im Februar 2019 veranstaltete das Land Salzburg für die forstlichen Angestellten eine Waldwerkstatt mit dem Themenschwerpunkt Klimawandel. Die KLAR!-Managerin nahm an dieser Veranstaltung teil. Aus dieser Veranstaltung ergaben sich Gespräche, Kontakte und Ideen für eine von der KLAR!-Pongau initiierte Veranstaltung. Diese stand unter dem Motto „Unser Schutzwald im Klimastress“. Interessierte konnten sich Informationen und Praxistipps von Experten von der ZAMG Salzburg, dem Bundesforschungszentrum für Wald oder der Landesforstdirektion, holen.

🌱 Bepflanzungsprojekte in Bischofshofen

In Kooperation vom Land Salzburg (Naturschutz) und der KLAR!-Pongau wurden regionale Blumensamen der Gemeinde Bischofshofen bereitgestellt. Diese wurden an folgenden Standorten gesät: Friedhofgelände Grünflächen, Altersheim, Freizeitgelände Blühstreifen entlang Eisenbahn, Kindergarten Mitterberghütten.

Schulhofgestaltung Volksschule Dorfgastein (siehe Maßnahme 1 Klima Schulen)

Wie in Maßnahme 1 erwähnt, wurde eine Schulhofgestaltung der Volksschule in Dorfgastein geplant. Aufgrund der COVID-19 Pandemie musste die konkrete Umsetzung allerdings nach Absprache mit der Schuldirektorin und der Gemeinde auf das Schuljahr 2020/21 verschoben werden.

Veranstaltung „Stirbt die Biene – Stirbt der Mensch“

In Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Bischofshofen wäre für den 18. März 2020 die o.a. Veranstaltung geplant gewesen. Aufgrund der COVID-19 Pandemie musste diese allerdings auf noch unbestimmte Zeit verschoben werden.

Zusätzlich hätten von der KLAR!-Pongau und dem Land Salzburg noch die Broschüren „Neophyten“ und „Wildbienen“ sowie regionale Blumensamen den BesucherInnen zur Verfügung gestellt werden sollen.

Fahrradflohmkt Bischofshofen –kostenlose Samen für Blumenwiesen und Kompost

Am 27. März 2020 wurde in Kooperation mit der Gemeinde Bischofshofen ein Fahrrad-Flohmkt geplant. Auf dem Programm standen neben dem Verkauf und Reparaturen von Fahrrädern auch noch die kostenlose zur Verfügungstellung von Kompost in Haushaltsmengen sowie das Verschenken von regionalen Samen für Blumenwiesen. Die Veranstaltung wurde wegen der COVID-19-Pandemie abgesagt.

Veranstaltung „Energieeffizient in der Landwirtschaft

Die angeführte Veranstaltung wurde in Kooperation mit der LAG Lebens.Wert.Pongau, der Bezirksbauernkammer sowie der Landwirtschaftskammer für April 2020 geplant. Aufgrund der COVID-19 Pandemie musste diese allerdings auf Oktober 2020 verschoben werden.

Einen klimatologischen Input hätte es dabei von der KLAR!-Managerin gegeben. Weitere Themen sind PV-Anlagen & Notstromversorgung, inkl. Speicher- und Regulationsmöglichkeiten, Notstromversorgung und Heutrocknung sowie Förder- und Beratungsmöglichkeiten.




Planungstool Trockenheit

Für die Erstellung des Planungstools Trockenheit wurde die ZAMG Salzburg vom Land Salzburg beauftragt. Dabei wird testweise die Entwicklung von Trockenheitsindikatoren in den Bereichen Land-, Forst- und Wasserwirtschaft in den Gebieten der KLAR!-Pongau sowie zweier KEMs in Salzburg für die RCP 4.5 und 8.5 mit den Horizonten 2050 und 2100 modelliert. Der Projektabschluss ist für Ende 2020 vorgesehen.





Vegetationsentwicklungskonzept

Im Rahmen der KLAR!-Pongau hätte ein Vegetationsentwicklungskonzept erstellt werden sollen. Eine Zusage diesbezüglich wurde vom Land Salzburg (Abteilung Naturschutz) bei einer Besprechung im Februar 2020 gegeben. In Kombination mit einem Projekt, bei welchem es um regionales (Blumen)saatgut geht, hätte das Konzept gleichzeitig als Verbreitungs-/Bewerbungsplattform für das Projekt der regionalen Blumensamen fungieren sollen. Aufgrund der COVID-19 Pandemie gab es allerdings auch auf Landesebene Arbeitsrückstellungen und das Konzept wurde trotz zahlreichem Urgieren nicht an das KLAR!-Management übermittelt.





Ziele

-  Einsatz von Pflanzen in den Ballungsräumen
-  Klimaresiliente Aufforstung sowie Stärkung des Bewusstseins zur Relevanz der Klimawandelfolgen im Schutzwald-Bestand – Sicherung der nachhaltigen Einkommensmöglichkeiten der LuFW → konkrete Umsetzung 2021 (COVID-19 Pandemie)
-  Forcierung des vorausschauenden Denkens aufgrund der langen Anpassungszeiträume der Vegetation

Meilensteine

-  Vegetationsentwicklungskonzept → die Erstellung wurde zugesagt, bis Projektabschluss jedoch nicht übermittelt
-  Initiierung Forstprojekt
-  Bepflanzte öffentliche Flächen
-  Informationsveranstaltungen für WaldbesitzerInnen

Leistungsindikatoren

-  1 regionales Vegetationsentwicklungskonzept bzgl. standort- und klimawandelresilienten Arten (siehe oben)
-  1 Forstprojekt initiiert
-  kommunale Bepflanzungsprojekte durchgeführt
-  Waldbesitzer bzgl. spezifischer Klimawandelfolgen in der Region informiert

Gute Anpassung

Die klimatischen Veränderungen betreffen einerseits das Wachstumsverhalten und andererseits die Artenzusammensetzung der Vegetation. Eine natürliche Anpassung der Flora und Fauna soll durch eine frühzeitige Planung und entsprechender Aufforstung unterstützt werden. Grundlage hierbei ist ein Vegetationsentwicklungskonzept. Der Klimawandel gefährdet die Schutzfunktion der Wälder in der Region. Um Bodenerosionen und Massenbewegungen vorzubeugen ist ein Fortbestand und die Gewährleistung der Funktionalität der Schutzwälder von großer Bedeutung. Die Basis hierzu ist die Anpassung der Artenzusammensetzung sowie ein entsprechendes Bewusstsein bei den WaldbesitzerInnen. Die Maßnahme zielt auf die Intensivierung der forstlichen Beratung in Bezug auf Empfehlungen zur Waldpflege, Verjüngung, Reduktion der Wildschadensbelastung und ähnliches, ab.

Maßnahme 10

Titel: Klima-Wege-Pongau

Start (01.09.18)

Ende (31.05.20)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

 **Ermittlung des Gefahrenpotentials**

Ein Teil der Risiko- und Klimafolgenanalyse (M11) war auch die Ermittlung von Naturgefahren in den einzelnen Gemeinden. Dabei wurden in Orthophotos Steinschläge, Felsstürze, Lawinenabgänge, Hochwassergefährdete Gebiete und ähnliches verortet und auch im Ergebnisprotokoll in den Handlungsempfehlungen angeführt.

Eine detaillierte Gefahrenpotentialanalyse entlang bestehender Wander- und Radinfrastrukturen konnten im Rahmen des Projekts nicht realisiert werden. Nach einer intensiven Literaturrecherche wurden zahlreiche Gespräche mit diversen FachexpertInnen wurden geführt und eine Erarbeitung kurzzeitig mit Hilfe einer Praktikantin/eines Praktikanten angedacht. Die Besprechungen mit den ExpertInnen ergaben allerdings, dass es ein enormer rechtlicher, zeitlicher und budgetärer Aufwand ist, eine derartige Analyse in Auftrag zu geben.

Eine schlüssige Gefahrenbeurteilung und die Festlegung allfälliger Gegenmaßnahmen kann nur durch FachexpertInnen mit geotechnischen Kenntnissen vorgenommen werden. Ein Schreiben mit der Stellungnahme seitens der Landesgeologie liegt vor.

 **Geotage Bischofshofen**

Am 8. März 2019 fanden in Bischofshofen die Geotage zum Thema „Naturgefahren & Klimawandel“ statt. Initiiert

wurde die Veranstaltung von der Fachsektion/Arbeitsgruppe Ingenieurgeologie der ÖGG und dem Landesgeologischen Dienst Salzburg. Rund um das Thema „Naturgefahren & Klimawandel“ gab es diverse Vorträge von den ReferentInnen – auch die KLAR!-Managerin stellte die Modellregion vor.

 **Schautafel Dorfgastein**

Eine Schautafel „Wald im Klimawandel“ wurde von der KLAR!-Pongau für das Familienwanderprojekt „Wandern und Erleben mit Gasti“ vom Tourismusverband Dorfgastein erstellt.

 **Exkursion: Der Hochkönig im (Klima)Wandel der Zeit**

Im Juli 2019 fand eine zweitägige Exkursion auf den Hochkönig statt. Insgesamt versorgten drei ExpertInnen und zwei Bergführer die TeilnehmerInnen auf dem Weg zum Matrashaus mit interessanten Informationen über die Geologie, Geomorphologie und Klimageschichte sowie alpine Naturgefahren. Die KLAR!-Managerin war eine der ExpertInnen.

 **Informationsmaterial**

Auf der Homepage der KLAR!-Pongau sind unter „Informationsmaterial“ diverse Materialien zur Verfügung gestellt.

 **Infrastrukturtag Wasser**

Am 6. Februar 2020 wurde vom Land Salzburg und dem Salzburger Gemeindeverband der 9. Salzburger Infrastrukturtag Wasser zum Thema „Wenn die Elemente durchdrehen. Naturgefahrenmanagement als Antwort auf extreme Wetterphänomene“ veranstaltet. Die Einladung wurde zusätzlich vom KLAR!-Management an die Gemeinden verteilt.

 **Neue Wege übers Tennengebirge**

Wie in Maßnahme 2 bereits beschrieben, wird von den Naturfreunden Salzburg eine einheitliche Wegmarkierung und eventuell eine Beschilderung im Tennengebirge geplant. Eine Gefahrenanalyse oder auch Anbringung von Infotafeln durch bzw. mit der KLAR! hätten im Rahmen dieses Projekts angedacht werden können. Das Projekt befindet sich derzeit allerdings im Stillstand.



 **Projekt „Aktionstage Bischofshofen - Klimaschutz ist Umweltschutz“**

Wie in der Maßnahme 2 bereits erwähnt, war die KLAR!-Pongau im oben angeführten Projekt beteiligt. Im Rahmen des Projektes wurden die Themen Klimawandel, Klima- und Umweltschutz sowie Klimawandelanpassung auf verschiedenste Weisen aufbereitet.




 **Speicherseenweg**

Im Rahmen der Maßnahme wurde eine Errichtung eines Weges im Bereich von Speicherseen angedacht. Erstgespräche wurden bereits geführt. Die ökologische und ökonomische Bedeutung von Speicherseen soll dabei anhand von Schautafeln dargestellt werden. Eine weitere Ausarbeitung wird aufgrund des Projekts „Aktionstage Bischofshofen – Klimaschutz ist Umweltschutz“ momentan stillgelegt.

Ziele

-  Verbesserung der Informationsbasis über Gefährdungspotenziale insbesondere von touristischer Infrastruktur und Verkehrswegen
-  Sensibilisierung der Zielgruppen hinsichtlich neuer Gefahren

Meilensteine

-  Risikoanalyse und Maßnahmenpläne
-  Vernetzungstreffen
-  Informationsmaßnahmen

Leistungsindikatoren

- 1 Schild „Klimawandel und Wald“ in Dorfgastein
- Weitere Schilder und weitere bewusstseinsbildende Bildungsmaßnahmen im Rahmen des Projekts „Aktionstage Bischofshofen – Klimaschutz ist Umweltschutz“
- 1 Exkursion
- Informationsveranstaltungen im Rahmen der Risiko- und Klimafolgenanalyse

Gute Anpassung

Der Tourismus im Pongau ist geprägt vom Alpinismus und damit auch von zahlreichen Rad- und Wanderwegen. Erdrutsche, Steinschläge, Felsstürze, Murenabgänge oder der auftauende Permafrost macht die Wegerhaltung zunehmend schwieriger. Durch eine Analyse der Weginfrastruktur soll das Gefahrenpotential analysiert und mittels geeigneter, langfristiger Maßnahmen entschärft werden. Zudem sollen die Wegnutzer durch Schaubilder auf die Auswirkungen des Klimawandels sensibilisiert werden. Durch die angedachten Informationstafeln wird Wissen generiert.

Maßnahme 11

Titel: Klima-Risiko-Analyse in KLAR!-Gemeinden

Start (01.07.18)

Ende (30.11.19)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Rahmen der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 wurde vom Land Salzburg zusammen mit der KLAR!-Pongau und ExpertInnen von alpS ein gefördertes Beratungs- und Begleitprogramm angeboten. Die im KLAR!-Konzept enthaltene Maßnahme 11 wurde um eine Einstiegsberatung sowie einer langfristigen Maßnahmenbegleitung ergänzt. Für die Gemeinden relevante Klimawandelfolgen wurden identifiziert, ein Risikobewusstsein geschaffen und den Risiken entsprechende Maßnahmen vorgeschlagen, welche im Falle der Umsetzung bei Bedarf begleitet werden.

- **Einstiegsberatung:**
 - 2-stündiges Gespräch mit relevanten GemeindevertreterInnen
 - Ziel: Bewusstseinsbildung zu den Folgen der klimatischen Veränderungen und Schaffung eines angepassten Risikobewusstseins
- **Detaillierte Verwundbarkeits- und Risikoanalyse**
 - 3-stündiger Workshop mit VertreterInnen der Gemeinde und InteressensvertreterInnen
 - Bestandteile: Risikoanalyse, Klimafolgenanalyse und Bewertung der Vulnerabilität von Handlungsfeldern sowie deren Identifizierung hinsichtlich deren Priorität
 - Ziel: regionale und lokale Veränderungen wurden erhoben und auf einem Orthophoto erhoben für eine detaillierte Verwundbarkeitsanalyse und Maßnahmenentwicklung
- **Endbericht**
 - Umfassender Endbericht wurde nach der detaillierten Verwundbarkeits- und Risikoanalyse erstellt und an die Gemeinden verteilt
 - Inhalt: Ergebnisse der Analyse sowie Maßnahmenvorschläge (die angeführten Maßnahmen stehen nicht den Klimaschutzziele des Landes entgegen)

Im Juli 2018 wurden die Einstiegsberatungen in den Gemeinden einzeln durchgeführt. Im Anschluss wurden für die Gemeinden jeweils ein Protokoll verfasst. Für die detaillierte Verwundbarkeits- und Risikoanalyse wurde im Oktober bzw. Dezember 2018 ebenfalls ein Workshop pro Gemeinde geplant und anschließend ein für jede Gemeinde eigens erstellter Endbericht mit den individuellen Handlungsempfehlungen erstellt.

Ein ergänzender Workshop wurde im Mai 2019 für alle KLAR!-Gemeinden gemeinsam abgehalten, um weitere konkre-






te Fragen hinsichtlich der Maßnahmenplanung bzw. -umsetzung im Rahmen der verfassten Handlungsempfehlungen zu klären. Zusätzlich wird von der KLAR!-Region noch eine Verschneidung der Handlungsempfehlungen und den KLAR!-Maßnahmen an die Gemeinden verschickt.

Die Risiko- und Klimafolgenanalyse wird nun auch, möglicherweise mit oder in Kombination mit dem Naturgefahrencheck, im Programm des Landes Salzburgs (Abteilung 5) aufgenommen. Die in den KLAR!-Gemeinden durchgeführten Analysen waren auch für das Land Salzburg ein Pilotprojekt. Bei gemeinsamen Gesprächen zwischen dem Land und der KLAR! wurden Optimierungen für eine bundesweite Durchführung besprochen. Bei einem Evaluationsgespräch im Februar 2019 wurden ergänzend noch die Meinungen aus den Gemeinden zur Analyse eingeholt.



Aufgrund der guten Ergebnisse und der Bedeutung für eine nachhaltige und langfristige Planung von Klimawandelanpassungsmöglichkeiten in den jeweiligen Gemeinden wurde diese Maßnahme von sieben geplanten Workshops auf insgesamt 14 erweitert. Die Ergebnisse und Aktivitäten sind auch Teil und Grundlage der Maßnahme 6 Klimawandelanpassung in der Raumordnung.

Eine bezirksweite Informationsveranstaltung fand im November 2019 statt.



Ziele

-  Stärkung des Risikobewusstseins in der Gemeinde
-  Verortung der bestehenden Risiken
-  Darstellen bereits implementierter Maßnahmen
-  Identifizierung des Reifegrades des Riskmanagements
-  Nachjustieren in der Maßnahmenplanung

Meilensteine

-  Workshops haben mit allen KLAR-Gemeinden stattgefunden, Risikomanagement ist aufgebaut
-  Abschlussveranstaltung hat stattgefunden

Leistungsindikatoren

-  Anzahl der abgehaltenen Risikoworkshops 14 (geplant 7)
-  Anzahl der pro Gemeinde identifizierten Risiken

Gute Anpassung

Die TeilnehmerInnen der Workshops wurden hinsichtlich der Folgen des Klimawandels in ihrer Gemeinde sensibilisiert und Bewusstsein geschaffen. Die Ergebnisse der Workshops wurden in einem Endbericht zusammengefasst und mit entsprechenden Handlungsmöglichkeiten ergänzt. Die Gemeinden haben somit ein gutes Planungsinstrument für die Klimawandelanpassung erhalten.

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR!-Pongau – Bezirk Pongau

Bundesland: Salzburg

Projektkurzbeschreibung:

Mit Hilfe der erstellten Schulunterlagen „Klima, was nun? Das kann ich tun!“ sollen den Kindern auf spielerische Art das Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung nähergebracht werden. Neben allgemeinen Informationen können die Kinder das neu erworbene Wissen mit Hilfe von Versuchen festigen. Praktische Tipps und Anpassungsmöglichkeiten zeigen den Kindern, welche Handlungsmöglichkeiten sie selbst haben, aktiv zu handeln. Neben den Schulunterlagen gibt es für die PädagogInnen noch ein ergänzendes Begleitheft.

Highlights:

Im Rahmen des Projekts wurden Lernunterlagen (3./4. Klasse der Volksschulen, 1. Klasse der Neuen Mittelschulen) zum Thema Klimawandelanpassung erstellt. Inhalt sind grundlegende Informationen zu Klimawandel/-anpassung. Die Kinder sollen dadurch einen direkten Bezug zu den Auswirkungen des Klimawandels auf das eigene Umfeld bekommen und hinsichtlich der eigenen Betroffenheit im Pongau sensibilisiert werden. Zusätzlich soll anhand einiger Beispiele Handlungsmöglichkeiten für die Klimawandelanpassung im eigenen Einflussbereich aufgezeigt werden.

Die Unterrichtsmaterialien vermitteln den Kindern ein Wissen, das sie in der eigenen Familie weitergeben, aber auch diskutieren können.

Empfehlungen für andere Regionen:

Durch das Darstellen der Betroffenheit der klimatischen Veränderungen und dem Aufzeigen von Anpassungsmaßnahmen, werden Kinder und Erwachsene gleichermaßen angesprochen. Der Fokus liegt dabei in der unmittelbaren Umgebung des Kindes und seiner Familie und ermöglicht somit ein leichteres Verständnis für die komplexe Thematik.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Durch die Erreichung der Kinder und der PädagogInnen soll ein gewisser Multiplikatoreffekt erzeugt werden. Die Auswirkungen des Klimawandels aber auch die Anpassungsmöglichkeiten an die klimatischen Änderungen werden in den Familien weiter kommuniziert. Somit soll ein Umdenken in der Bevölkerung erreicht werden.

Ansprechperson: Nadine Guggenberger, MSc

Name: Nadine Guggenberger, MSc

E-Mail: klar@pongau.org

Tel.: 06462 33030

Weblink: <https://klar.pongau.org/>